

PFV-94xx(-i)

FUTTERWIEGECOMPUTER



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Einführung	1
1.1	Definition der Symbolliste	1
1.2	Kundenbetreuung.....	1
2	Sicherheitshinweise und Warnungen	2
2.1	Taugliche, unabhängige Alarmanlage.....	2
2.2	Während der Nutzung	2
2.3	Entsorgung.....	2
3	Bildschirm und Tastatur.....	3
3.1	Anzeige	3
3.2	Tastatur.....	3
3.3	Funktionstasten	4
3.4	Zifferntasten (0..9).....	4
3.5	Navigationstasten.....	4
3.6	Knickpunkt oder Punkt einfügen oder entfernen.....	5
3.7	Alarm-Taste	5
4	Hauptmenü	6
4.1	Zugangscode	6
4.2	Untermenü	6
4.3	Fütterungssystem mit Tiergruppen	6
4.4	Fütterungssystem ohne Tiergruppen	7
5	Fütterungssystem	8
5.1	Funktionsprinzip	8
5.2	Tiergruppen / Ventile	9
5.3	Manuelle Fütterung.....	12
5.4	Kurvenoptionen	13
5.5	Periodenzuteilung.....	13
5.6	Füllmethode = Uhr.....	14
5.7	Füllmethode = Pulse	17
5.8	Füllmethode = Bedarf	18
5.9	Wochenprogramm	20
5.10	Futtermischung.....	20
5.11	Kurven.....	21
5.12	Überblick.....	22
5.13	Tierdaten	23
5.14	Alarm des Fütterungssystems	24
5.15	Status (F2).....	26
6	Status des Transportsystems	28
7	Silos.....	29
7.1	Inhalt des Silos	29
7.2	Zutatennamen	29
7.3	Silozuteilung	29
7.4	Alternative Zutaten.....	30
7.5	Silorestvermischung	30
7.6	Silostatus	31
7.7	Auffüllen des Silos	31
8	Status der Futterwaage	32
8.1	Überblick der Zutaten.....	32
9	Schaltuhren	33
9.1	Maximal 24 Perioden.....	33

9.2 Überblick der Schaltuhren.....	33
10 Alarm.....	34
10.1 Alarmprüfung	34
10.2 Letzte Alarmer.....	34
10.3 Alarm Zeitplan	34
10.4 Externe Alarmer.....	35
10.5 Kommunikation	35
10.6 Alarm-Codes	35
11 System.....	39
11.1 Allgemeine Systemeinstellungen	39
11.2 Datum/Zeit	39
11.3 Fernsteuerung	40
11.4 Anzeige	40

 Wenn die Softwareversion des Moduls nicht den Anforderungen des PFV-94xx entspricht, aktualisieren Sie die Software des Moduls.

 Fernsteuerung: *A_{Note-Remote-N-ENxxxxx}*
 Software-Aktualisierung: *A_{Note-SWUpdate-N-ENxxxxx}*

Copyright/Haftungsausschluss

Dieses Dokument enthält Informationen die urheberrechtlich geschützt sind. Wir behalten uns alle Rechte vor. Nichts aus diesem Dokument darf auf irgendeine Art ohne die schriftliche Genehmigung von Stienen BE (www.stienen.com) vervielfältigt, kopiert oder übersetzt werden. Stienen BE übernimmt keine Haftung für den Inhalt dieser Anleitung und erteilt ausdrücklich keine impliziten Garantien bezüglich der Verkäuflichkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Darüber hinaus behält sich Stienen BE das Recht vor, diese Anleitung zu überarbeiten oder zu ändern, ohne gleichzeitig verpflichtet zu sein, diesbezüglich eine Person oder eine Instanz davon in Kenntnis zu setzen. Sie können Stienen BE nicht für Schäden oder Verletzungen haftbar machen, die durch unsachgemäße Verwendung oder durch eine Verwendung, die nicht mit den Anweisungen aus dieser Anleitung übereinstimmt, verursacht wurden.

Copyright © 2024 Stienen Bedrijfselektronica B.V.

1 Allgemeine Einführung

Die Anleitung ist für den Benutzer dieses Geräts bestimmt. Sie enthält alle für die Bedienung dieses Produkts erforderlichen Informationen. Lesen Sie sich vor der Bedienung des Produkts alle Informationen und Anweisungen gründlich durch.

Warnungen, wichtige Hinweise, Tipps usw. sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet.

Stienen hat diese Anleitung mit aller erdenklichen Sorgfalt zusammengestellt. Falls Sie einen Fehler entdecken, informieren Sie uns bitte.

1.1 Definition der Symbolliste



Möglichkeit eines gefährlichen elektrischen Schlags! Gefahr für Mensch oder Tier.



Warnhinweis auf eine Gefahr für Mensch, Tier oder Geräte, falls Verfahren nicht sorgfältig eingehalten werden.



Warnhinweis auf eine Beschädigung des Produkts, falls Verfahren nicht sorgfältig eingehalten werden.



Eine Reinigung mit einem Hochdruckreiniger ist nicht gestattet.



Getrennte Sammlung



Hinweis



Zusatzinformationen



Beispiel für eine konkrete Anwendung der beschriebenen Funktion.



Rechenbeispiel



Handbetrieb



Tipps und Anregungen



Bildschirmfoto



Anwendungshinweis (Application note)

1.2 Kundenbetreuung

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur. Sorgen Sie dafür, dass Sie alle erforderlichen Angaben zur Hand haben. Notieren Sie immer die Ursache und die Umstände einer Störung. So beugen Sie Unklarheiten vor und kann Ihr Installateur die Störung schnell und angemessen beheben.

2 Sicherheitshinweise und Warnungen

Lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme des Geräts die allgemeinen Sicherheitsvorschriften in diesem Kapitel gründlich durch. Die Installation des Geräts und das Beheben etwaiger Störungen dürfen nur von einem Fachinstallateur den geltenden Richtlinien entsprechend vorgenommen werden. Wird dieses Produkt auf andere Weise installiert und benutzt, dann wird die Garantie nichtig.

2.1 Taugliche, unabhängige Alarmanlage

Die Regelgeräte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt entworfen und hergestellt. Trotzdem lässt sich eine technische Störung nie völlig ausschließen. In vielen Ländern stellen die Versicherungen immer höhere Anforderungen und daher müssen die Alarmkontakte der einzelnen Regelcomputer an eine zentrale Alarmeinheit angeschlossen werden.



Es empfiehlt sich, eine taugliche, unabhängige Alarmanlage zu installieren, beispielsweise einen Thermostat für die Mindest- und Höchsttemperatur.



Testen Sie den Alarm mindestens einmal pro Woche von Hand.

2.2 Während der Nutzung

Die Personen, die das Gerät bedienen, haben die Betriebsanleitung sorgfältig gelesen. Sie sind sich möglicher Gefahren bewusst, die bei unsachgemäßer Verwendung und Wartung des Produkts auftreten können.



Das Gerät darf nur von autorisierten Personen geöffnet werden.



Schalten Sie den Computer möglichst nicht aus, wenn sich keine Tiere im Stall befinden, sondern stellen Sie ihn in den *Aus-Modus*. Dadurch wird die Bildung von Kondenswasser bei der Abkühlung verhindert.



Überprüfen Sie das Gerät regelmäßig auf mögliche Schäden. Ein beschädigtes Gerät ist unsicher. Melden Sie eventuelle Schäden immer Ihrem Installateur.



Elektronische Geräte sind spritzwassergeschützt und dürfen nicht mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.



Notieren Sie im Falle einer Störung die Umstände, unter denen die Störung aufgetreten ist, die Installationseinstellungen, das Softwaredatum, die Versionsnummer der Software und die möglichen Ursachen.

2.3 Entsorgung

Die EU hat Systeme für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten und Batterien eingerichtet (Richtlinie 2012/19/EU). Wenn Sie das Gerät nicht ordnungsgemäß entsorgen, riskieren Sie ein Bußgeld.



Elektrische und elektronische Geräte müssen am Ende ihrer Lebensdauer getrennt gesammelt werden.

3 Bildschirm und Tastatur

3.1 Anzeige

Bildnummer + Titelleiste 

Anzahl Punkte		15
Punkt	Tag	Dosierung
1	001	0700g/T
2	007	0800g/T
3	014	0900g/T
4	021	1000g/T
5	028	1200g/T
6	035	1400g/T
7	042	1600g/T

Uhrzeit + Datum 

 nach oben/unten blättern
 nach links/rechts blättern
 grafische Darstellung
 Fernsteuerung aktiv
 zum vorherigen/nächsten Ventil oder Tiergruppe

 Bei jedem Tastendruck wird der Bildschirm für mehrere Minuten beleuchtet. So sind auch in einem dunklen Stall die Einstellungen und Messungen gut sichtbar.

 Hinweis, dass Sie die übrigen Einstellungen/Messungen über   erreichen können.

 Hinweis, dass Sie die übrigen Einstellungen/Messungen über   erreichen können.

 Hinweis, dass Sie mit der Funktionstaste  die Einstellungen grafisch darstellen können. Der Punkt (●) in der Grafik zeigt den berechneten Wert an. Mit  können Sie die grafische Darstellung wieder ausschalten.

 Hinweis, dass Sie über   das vorherige/nächste Ventil oder die vorherige/nächste Tiergruppe, Kurve, Zeitschaltuhr usw. auswählen können.

3.2 Tastatur

1	2	3	F1	F2	F3	Funktionstasten
4	5	6	◀	🔊	▶	
7	8	9	✖	▲	✓	Navigationstasten
0	◀	▼	▶			

Numerische Tasten

 Verwenden Sie keine spitzen Gegenstände (Stift oder Schraubenzieher), um die Tasten zu betätigen.

3.3 Funktionstasten

- F1** Halten Sie F1 gedrückt und drücken Sie  , um die vorherige/nächste Sprache auszuwählen.
- F2** Abfrage des Status einer Tiergruppe oder eines Ventils.
- F3** Diagramm abfragen. Wenn die LED in der Funktionstaste aufleuchtet, ist die Grafik aktiv. Mit F3 schalten Sie die Grafikfunktion auch wieder aus. Die LED erlischt dann ebenfalls.

! Die Werte in einem Diagramm sind mit dem Bildschirm verknüpft, auf dem das Diagramm erstellt wurde. Das Diagramm wird automatisch aktualisiert, wenn Sie die Daten auf dem Bildschirm ändern.

3.4 Zifferntasten (0..9)

Verwenden Sie die Zifferntasten, um eine Bildschirmnummer, einen Wert oder Text einzugeben. Wählen Sie mit  den Menüpunkt 10 aus.

Taste	Zeichen
	_0
	.,1'-:+
	abcää2ABCÄÄ
	defé3DEFÉ
	ghi4GHI
	jkl5JKL
	mnoö6MNOÖ
	pqrsß7PQRS
	tuvü8TUVÜ
	wxyz9WXYZ

Texteingabe

Über  ...  können Sie die Namen (max. 15 Zeichen einschließlich Leerzeichen) ändern. Das Zeichen erscheint in einem Kästchen. Drücken Sie mehrere Male auf die Zifferntaste, bis der gewünschte Buchstabe erscheint. Für das Eingeben eines Satzzeichens benutzen Sie die . Ein Leerzeichen können Sie über  eingeben.

 : Drücken Sie einmal für **a**, zweimal für **b** usw.
Zum Bewegen des Cursors drücken Sie auf die Cursortasten  .

Der Text in Menüoptionen beginnt automatisch mit einem Großbuchstaben.

3.5 Navigationstasten

-  Menüauswahl oder -änderung abbrechen.
Gedrückt halten, um zum Hauptmenü zurückzukehren
-   Im Steuermodus die Taste gedrückt halten, um den Cursor nach links/rechts zu bewegen.
Im Bearbeitungsmodus den Cursor nach links/rechts bewegen.
-   Im Steuermodus den Cursor nach oben/unten bewegen.
Im Bearbeitungsmodus den Wert verringern/erhöhen.
-  Menüwahl bestätigen, Bearbeitungsmodus aktivieren und Änderung bestätigen.
Im Bearbeitungsmodus erscheint der zu ändernde Wert in einem grünen Rechteck: 00.000 kg
Während der Änderung verändert sich der Cursor in eine schwarze Umrandung: 06.000 kg.

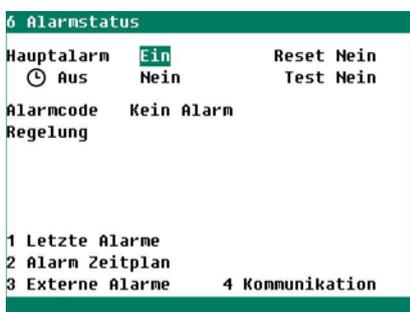
3.6 Knickpunkt oder Punkt einfügen oder entfernen

1. Drücken Sie  (Enter-Taste), um in den Bearbeitungsmodus (Editiermodus) zu gelangen.
2. Halten Sie die Taste  gedrückt und drücken Sie danach , um einen Knickpunkt/Zeitraum einzugeben (vorausgesetzt, es ist noch nicht die Höchstanzahl Zeiträume / Knickpunkte erreicht).
3. Halten Sie die Taste  gedrückt und drücken Sie danach , um einen Knickpunkt/Zeitraum zu löschen (vorausgesetzt, es ist ein Knickpunkt / Zeitraum vorhanden).
4. Die Anzahl der Knickpunkte/Zeiträume wird automatisch geändert.

3.7 Alarm-Taste



Schnellwahltaste für das Alarmfenster. Die Leuchte in der Alarmtaste leuchtet auf, wenn bei einer der Regelungen ein Alarm anliegt.



Sie können den Hauptalarm ein/ ausschalten. Wenn der Hauptalarm ausgeschaltet ist, blinkt die Leuchte in der Alarmtaste und zeigt damit an, dass der Hauptalarm ausgeschaltet ist. Es wird kein Alarm mehr ausgegeben.

Zurücksetzen

Sie können alle Alarme löschen, indem Sie *Rücksetzen* auf *Ja* setzen. Nachdem alle Alarme gelöscht wurden, werden die aktiven Alarme wieder aktiviert.

Aus = Alarm vorübergehend deaktivieren

Option zur vorübergehenden Deaktivierung des Alarms (Sirene). Dies gilt nicht für Hardware-Alarme. Der Hauptalarm wird für 30 Minuten ausgeschaltet; die LED blinkt unregelmäßig. Nach 30 Minuten schaltet sich der Hauptalarm automatisch wieder ein. Wenn die Alarmursache nicht behoben wird, fällt das Alarmrelais wieder ab.

Sie können die Alarmverzögerungszeit löschen, indem Sie  *Aus* auf *Nein* einstellen.

Alarmcode Code, der die Ursache des Alarms anzeigt.

Regelung Die Regelung, auf die sich die Störung bezieht.

Klemme + Regelung' Klemmennummer plus eine möglich zweite Regelung, auf die sich der Alarm bezieht.

Alarm externer Stall Wenn über die Kommunikationsschleife eine Meldung empfangen wird, dass das Alarmrelais eines angeschlossenen Reglers ausgefallen ist, wird die entsprechende Stallnummer hinter *Alarm externer Stall* angezeigt.

Alarmprüfung

Test = ja Das Alarmrelais (Sirene) wird 60 Sekunden lang getestet.

Test = nein Die Alarmtestzeit wird gelöscht.



Vergessen Sie nicht, den Alarm nach der Behebung der Störung wieder *einzuschalten*. Verwenden Sie vorzugsweise die Funktion  *Aus*, um die Störung zu löschen.

4 Hauptmenü

4.1 Zugangscodes

Sie können einen Zugangscodes (vier Ziffern) festlegen, um zu verhindern, dass Unbefugte die Einstellungen ändern. Ihr Installateur kann bis zu zwei Zugangscodes für Sie einrichten.



Wenn Sie einen Zugangscodes verwenden, empfehlen wir Ihnen, diesen aufzuschreiben und an einem sicheren Ort aufzubewahren. Ohne Zugangscodes können Sie die Einstellungen nicht ändern.

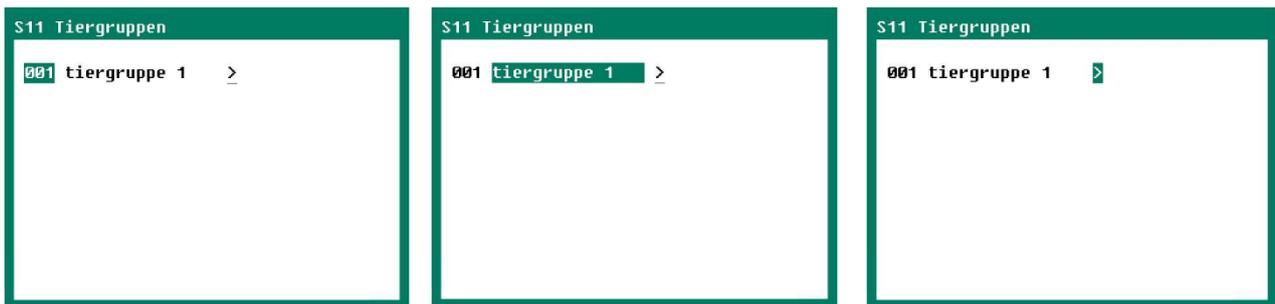
Wenn ein Zugangscodes aktiv ist, können Sie die Einstellung erst nach Eingabe des richtigen Zugangscodes ändern.

Der Zugangscodes bleibt so lange aktiv, bis das Übersichtsbild ausgewählt wird. Danach müssen Sie ihn erneut eingeben, um eine Einstellung zu ändern.

4.2 Untermenü

Der Buchstabe *S* vor der Bildschirmnummer weist auf ein Untermenü hin (siehe Bildschirm 71 Anzeige, Seite 40).

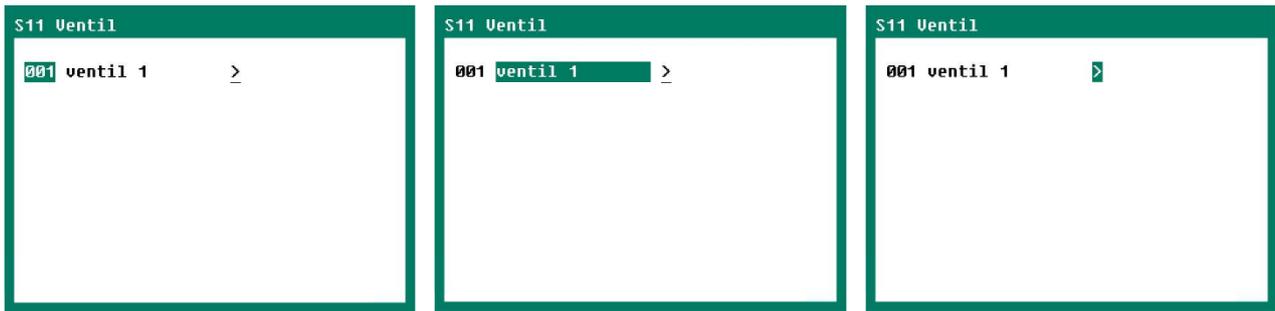
4.3 Fütterungssystem mit Tiergruppen



Tiergruppendaten anzeigen

1. Drücken Sie .
2. Wählen Sie die gewünschte Tiergruppennummer und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit . Der Cursor springt automatisch auf den Link .
3. Drücken Sie . Wenn Sie die Nummer nicht ändern, bleibt der Cursor stehen. ODER:
4. Wählen Sie die Spalte *Tiergruppe* und drücken Sie .
5. Wählen Sie mit   die gewünschte Tiergruppe und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit . Der Cursor springt automatisch auf den Link .
6. Drücken Sie . Wenn Sie die Nummer nicht ändern, bleibt der Cursor stehen. ODER:
7. Verwenden Sie  , um den Cursor auf den Link  zu setzen und drücken Sie . Die Daten der ausgewählten Tiergruppe werden auf dem Bildschirm angezeigt.

4.4 Fütterungssystem ohne Tiergruppen

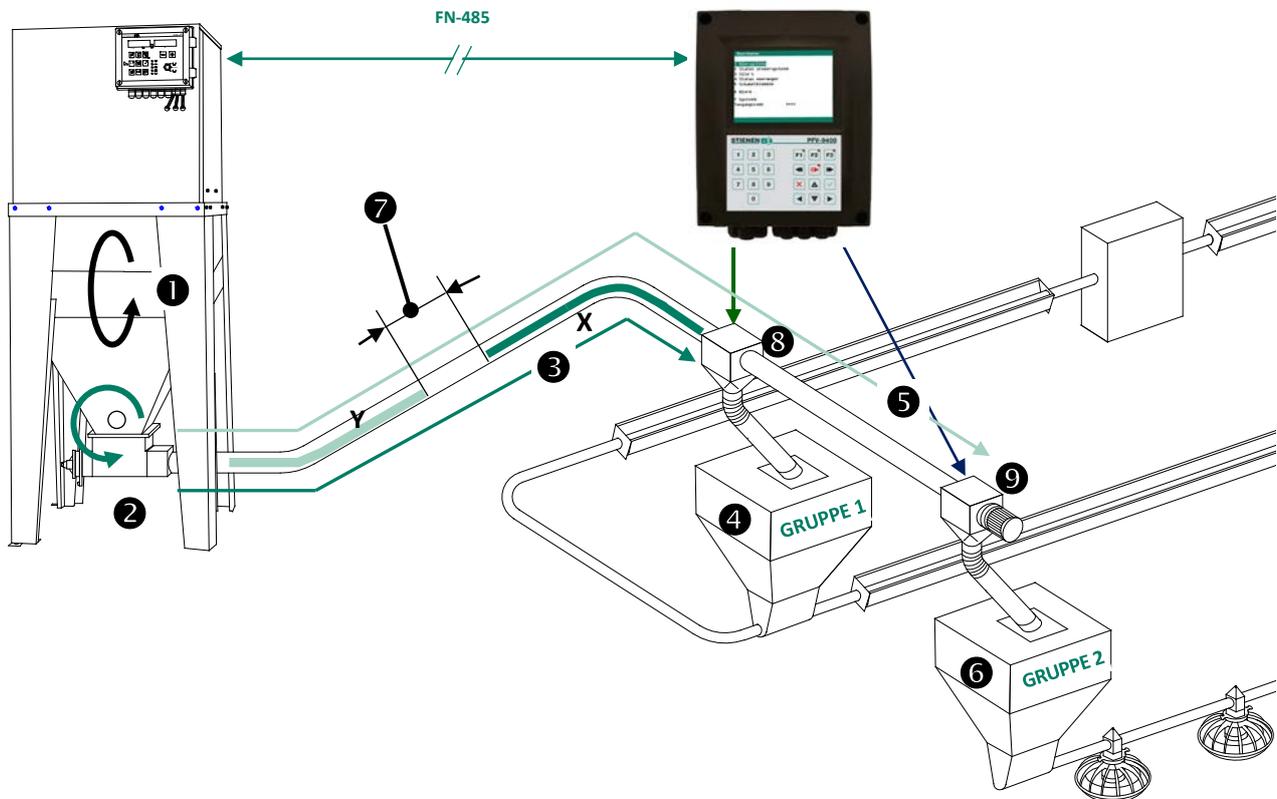


Ventildaten anzeigen

1. Drücken Sie .
2. Wählen Sie die gewünschte Ventilnummer und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit . Der Cursor springt automatisch auf den Link .
3. Drücken Sie . Wenn Sie die Nummer nicht ändern, bleibt der Cursor stehen. ODER:
4. Wählen Sie die Spalte *Ventil x* und drücken Sie .
5. Wählen Sie mit   das gewünschte Ventil aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit . Der Cursor springt automatisch auf den Link .
6. Drücken Sie . Wenn Sie die Nummer nicht ändern, bleibt der Cursor stehen. ODER:
7. Verwenden Sie  , um den Cursor auf den Link  zu setzen und drücken Sie . Die Daten des ausgewählten Ventils werden auf dem Bildschirm angezeigt.

5 Fütterungssystem

5.1 Funktionsprinzip



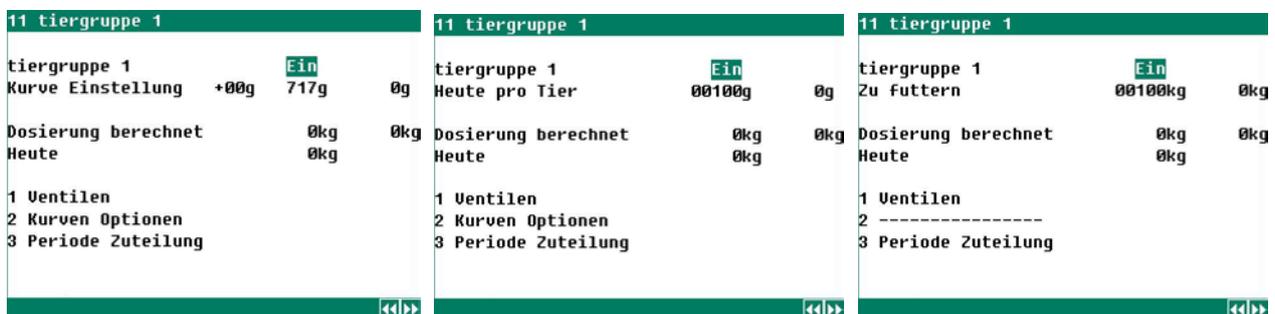
- ① Futterdosierung (berechnete Dosierung)
- ② Entleerung des Einfülltrichters unter der Futterwaage
- ③ Abstand zum Ventil 1
- ④ Behälterinhalt (Höchstdosierung Ventil 1)
- ⑤ Abstand zum Ventil 2
- ⑥ Behälterinhalt (Höchstdosierung Ventil 2)
- ⑦ Abstand zwischen Futter Ventil x und Futter Ventil y (Installateur-Einstellung)
- ⑧ Ventil 1
- ⑨ Ventil 2

5.2 Tiergruppen / Ventile



Wenn Sie keine Tiergruppen haben, wird der Name des Ventils an der Stelle der Tiergruppe angezeigt. Bei Tiergruppen werden einer Tiergruppe mehrere Ventile zugeordnet. Die Ventile werden sozusagen zu einer Gruppe zusammengefasst. Die Futtermischung, Managementdaten, Fütterungszeiten usw. gelten dann für eine Tiergruppe. Bei den Ventilen nehmen Sie diese Einstellungen pro Ventil vor.

Tiergruppen



Mit Management und mit Kurven

Mit Management und ohne Kurven
ob die Kurve ist ausgeschaltet

Ohne Management und ohne Kurven

Tiergruppe x Hier können Sie eine Tiergruppe ein- und ausschalten. Wenn ein Stall (Tiergruppe) vorübergehend außer Betrieb ist, können Sie die Tiergruppe ausschalten. Dadurch wird verhindert, dass die Fütterung unnötig gestartet wird.

Management = JA Kurveneinstellung | Sie können die berechnete Kurvenmenge (Gramm pro Tier) korrigieren, indem Sie eine positive oder negative Zahl bei +00g eingeben. Die gesamte Kurve wird dann um diesen Wert erhöht oder verringert, ohne dass die Kurveneinstellungen geändert werden. Diese temporäre Kurvenkorrektur ist sinnvoll, um die Futtermenge eines kranken Tieres vorübergehend anzupassen. (+00g = keine Korrektur).

Wenn die Tiergruppe mit Dosierkurven arbeitet und diese aktiviert sind (siehe Kurvenoptionen), hängt die berechnete Dosierung von den folgenden Einstellungen ab:

- die Kurveneinstellungen;
- die Tagesnummer;
- die Korrektur;
- die Anzahl der Tiere, die zu dieser Tiergruppe gehören.

Ihr Installateur legt fest, ob der Menüpunkt *Kurvenoptionen* (Installateur-Einstellung) verwendet werden soll. Hinter der aus der Kurve berechneten Futterdosierung sehen Sie, wie viel von der Tagesmenge (Gramm/Tier) bereits gefüttert wurde.

Heute pro Tier | Wenn Ihr Installateur die Kurven nicht aktiviert hat oder wenn die Kurve für diese Tiergruppe deaktiviert ist, erscheint die Einstellung *Heute pro Tier*. Ausgehend von dieser Einstellung und der Anzahl der vorhandenen Tiere wird die Gesamtfuttermenge berechnet. Diese Futtermenge wird automatisch auf die Fütterungszeiten und auf die dieser Tiergruppe zugeordneten Ventile verteilt.

Management = NEIN Futter | Geben Sie hier die Gesamtfuttermenge für die angezeigte Tiergruppe ein. Diese Futtermenge wird automatisch auf die Fütterungszeiten und auf die der Tiergruppe zugeordneten Ventile verteilt. Die Einstellung *Futter* erscheint nur, wenn Ihr Installateur die Einstellung *Management* auf *NEIN* gesetzt hat.

Dosierung berechnet Der erste Wert ist die gesamte Tagesdosis. Der zweite Wert gibt die Menge für diese Fütterung an. Siehe *Periode-Zuteilung*, Bildschirm 113).

Heute Die Futtermenge, die heute bis zu diesem Zeitpunkt zu der aufgeführten Tiergruppe transportiert wurde.

Wochenprogramm  Wenn in der oberen linken Ecke des Bildschirms der Text *Wochenprogramm* angezeigt wird, ist die Futterdosierung an diesem Tag nicht aktiv.
Wenn Sie keine Tiergruppen haben, sehen Sie nur die Menüauswahlen.

Ventile



Mit Management und mit Kurven

Mit Management und ohne Kurven
ob die Kurve ausgeschaltet ist

Ohne Management und ohne Kurven

Ventil Hier können Sie das Ventil ein- und ausschalten. Ihr Installateur kann den Namen des Ventils ändern. Sie können das Ventil hier auch auf *ein* oder *aus* setzen.



Der manuelle Betrieb wird angezeigt, wenn die *Füllmethode* auf *ein* gestellt ist.

Management = YES Wenn Sie ein aktives Ventil ausschalten, wird:

- der angefangene Wiegezyklus vollendet (PFB-35/PFB-70);
- die Dosierung des Ventils abgebrochen und die berechnete Dosierung wird auf -0 % gestellt;
- das Ventil im aktuellen Füllzeitraum nicht mehr gewählt (selbst, wenn Sie dieses Ventil wieder auf *ein* stellen).
- aufgrund des Ausschaltens des Ventils ein Dosierungsalarm erzeugt.

Wenn Sie ein inaktives Ventil ausschalten, wird:

- die berechnete Dosierung auf 0 % gestellt;
- die Dosierung neu berechnet, wenn die Ventile auf *ein* gestellt sind und Sie das Ventil erneut *einschalten*. Wenn das Ventil nicht aus *ein* stellen, wird dieses Ventil überschlagen und es wird kein Dosierungsalarm ausgelöst.

- Verwaltung = NEIN* Wenn Sie ein aktives Ventil ausschalten, wird der angefangene Wiegezyklus vollendet und danach wird ein anderes Ventil ausgewählt.
- Status* Der aktuelle Ventilstatus. Wenn das Ventil auf *aus* steht oder die Fülluhr ausgeschaltet ist, wechselt der (aktuelle) Status von *ein* zu *aus*.
- Kurveeinstellung* *Heute pro Tier* und *Zu füttern* | Wenn Sie Tiergruppen haben, sind dies Kopien der Einstellungen von Bildschirm 11. Wenn Sie Ventile haben, können Sie die Einstellungen wie für die Tiergruppen in Bildschirm 11 beschrieben ändern.
- Dosierung berechnet* Die zu fütternde Menge wird automatisch auf die Fütterungen und dann auf die der Tiergruppe zugeordneten Ventile verteilt. Je nach der gegenseitigen Verteilung zwischen den Ventilen und Fütterungen variiert die berechnete Dosierung pro Ventil. Der erste Wert ist die zu dosierende Gesamtmenge für diese Fütterung. Der zweite Wert gibt die bereits dosierte Menge für diesen Fütterungsvorgang an. Siehe *Periode-Zuteilung*, Seite 13).
- Heute* Die aktuelle Futtermenge, die bereits zu dem angezeigten Ventil transportiert wurde.
- Status Ventil* Der aktuelle Status des Ventils: *offen* oder *zu*.
- Status Transportsystem* Das Transportsystem sorgt dafür, dass das Futter im Einfülltrichter unter der Futterwaage das richtige Ventil erreicht. Wichtig sind auch die Einstellungen *Abstand zum Ventil* und *Abstand bis fertig*.
- Abstand zum Ventil* Die Zeit, die benötigt wird, um das Futter von der Futterwaage zum Ventil zu transportieren. Dies ist eine feste Zeit, die von Ihrem Installateur eingestellt wird. Sie kann auch in Impulsen gemessen werden.
- Abstand bis fertig* Eine variable Zeit, die von der berechneten Dosierung, der Zufuhrgeschwindigkeit des Futters, der Portionsgröße der Futterwaage, der Transportgeschwindigkeit des Fütterungssystems usw. abhängt. Diese Zeit kann auch in Impulsen ausgedrückt werden.

Sensoren

- Maximum-Sensor* Wenn ein Maximalsensor am Ventil montiert ist, können Sie hier sehen, ob der Maximalsensor eine Fütterung erkennt oder nicht. Wenn der Maximalsensor eine Fütterung erkennt, wird die Dosierung gestoppt und die laufende Fütterung für dieses Ventil wird abgebrochen.
- Nachfrage-Sensor* Der aktuelle Status des Futtersensors. Bei einer Futternachfrage wird der Auffangbehälter mit dem *Höchstinhalt* des Auffangbehälters gefüllt. Jede Futteranforderung des Ventils wird befolgt, bis die Tagesdosis erreicht ist.
- Minimum-Sensor* Vor der Dosierung wird immer der Status des Minimumsensors überprüft. Befindet sich Futter vor dem Sensor, erscheint die Alarmmeldung *Ventil nicht frei*. Wenn der Fehler vor der Freigabe des Ventils behoben ist, wird dieses Ventil in den Fütterung aufgenommen. Andernfalls wird das Ventil in dieser Fütterung übersprungen. Ein weiterer Dosieralarm kann dann am Ende des Tages folgen.

Alarm (Dosieralarm)

1111 Alarm ventil 1	
Alarm	Ein
Minimale Dosierung	090%
Aktuelle Dosierung	0%
Dosierung berechnet	0kg
Aktuelle Dosierung	0kg
Heute berechnet	100kg
Dosierung Heute	0kg
Alarmstatus	Kein Alarm

Sie können den Alarmstatus löschen, indem Sie den Alarm *aus-* und wieder *einschalten*.

Steht hinter *Aktuelle Dosierung* der Wert 0%, hat der Fütterungsvorgang für heute noch nicht begonnen.

Zufuhralarm

Im Falle eines Futterzufuhralarms werden die *Entleerungszeit*, die *Abstand-zum-Ventil-Zeit* und die *Abstand-bis-fertig-Zeit* eingefroren. Erst wenn die Alarmsituation behoben ist, setzt der Futtercomputer den Fütterungsvorgang fort.

Dosieralarm

- Die Futtermenge wird anhand der Anzahl der Perioden der Fülluhr bestimmt (siehe *Füllmethode*, Seiten 14 bis 18) und dem Inhalt des Auffangbehälters unter dem Ventil. Wenn Sie fünf Zeiträume eingestellt haben und der Inhalt des Auffangbehälters unter Ventil 1 100 kg beträgt, werden an diesem Tag *maximal* 500 kg an Ventil 1 dosiert. Wenn Ventil 2 über einen 50-kg-Auffangbehälter verfügt, werden an diesem Tag *maximal* 250 kg an Ventil 2 dosiert und so weiter.
Stellt sich zu Beginn des Fütterungszyklus heraus, dass die zu fütternde Menge nicht in der Anzahl der eingestellten Perioden erreicht wird, wird zu Beginn der ersten Fütterung ein *Dosieralarm* ausgelöst.
- Stellt sich am Ende des Tages heraus, dass die Tagesgesamtdosis zu niedrig ist, wird am Ende der letzten Fütterung ein Dosieralarm ausgelöst.

Infos

Menüpunkt *3 Info* erscheint, wenn *Vorrat erstellen* aktiv ist, siehe: *Füllmethode*, Seiten 14 bis 18.

5.3 Manuelle Fütterung

111 ventil 1	S1110 Manuelle Zufuhr Zyklus	111 ventil 1
ventil 1 Ein   Status Ein Zu füttern 00100kg 0kg Dosierung berechnet 0kg 0kg Heute 0kg Status Ventil Zu Status Fördersystem Aus Abstand zum Ventil 0m00s Abstand bis fertig 0m00s 1 Alarm 3 Info 2 Sensoren	Zu füttern: 00100kg Start	ventil 1 Ein Status Ein Zu füttern 00100kg 42kg Dosierung berechnet   100kg 43kg Heute 43kg Status Ventil Offen Status Fördersystem Aus Abstand zum Ventil 0m00s Abstand bis fertig 0m22s 1 Alarm 3 Info 2 Sensoren

- Stellen Sie sich auf den Link hinter der Hand   und drücken Sie . Der Bildschirm *Manuelle Fütterung* wird angezeigt.
- Geben Sie auf diesem Bildschirm die Futtermenge (pro Tier oder insgesamt) ein, die Sie manuell füttern möchten. Wenn Sie eine Futtermenge eingeben, die die Kapazität des Auffangbehälters unter dem Ventil überschreitet, wird Ihre Eingabe auf den Höchstinhalt des Auffangbehälters korrigiert.
- Wählen Sie den Link **Start** und drücken Sie .
- Die Hand  befindet sich nun hinter der berechneten Dosierung, um anzuzeigen, dass die manuelle Fütterung begonnen hat. Wir unterscheiden zwei Situationen:
 - Es sind noch nicht alle Fütterungen abgelaufen: Die manuell zu fütternde Menge wird von der verbleibenden Tagesdosis abgezogen.
 - Alle Fütterungen haben stattgefunden. Sie werden also zusätzlich füttern. Die manuell zu fütternde Menge wird zur Gesamttagesdosis addiert.

Abbrechen einer manuellen Fütterung

12 Füllmethode				12 Füllmethode				12 Füllmethode			
Füllmethode	Aus	Aus		Füllmethode	Aus	Aus		Füllmethode	Ein	Ein	
Periode Aktion	Abbrechen			Periode Aktion	Keine			Periode Aktion	Keine		
Erstellen Vorrat	Nein			Erstellen Vorrat	Nein			Erstellen Vorrat	Nein		
Aktive Periode	0			Aktive Periode	0			Aktive Periode	1		
Aktives Ventil				Aktives Ventil				Aktives Ventil	Ventil 1		
Anzahl Punkte	03			Anzahl Punkte	03			Anzahl Punkte	03		
Per.	Anfang	Fertig		Per.	Anfang	Fertig		Per.	Anfang	Fertig	
1	06:00	0:00		1	06:00	0:00		1	06:00	0:00	
2	14:00	0:00		2	14:00	0:00		2	14:00	0:00	
3	22:00	0:00		3	22:00	0:00		3	22:00	0:00	

Aktuelle Fütterung abbrechen

Füllmethode automatisch auf AUS gesetzt

Füllmethode wieder auf EIN setzen

- Gehen Sie zu Bildschirm 12 *Füllmethode* und ändern Sie die *Periode-Aktion* in *Abbrechen*. Der Fütterungsvorgang und damit auch die manuelle Fütterung werden abgebrochen.
- Stellen Sie die *Füllmethode* wieder auf *ein*.
 - !** Vergessen Sie das nicht, sonst wird nicht mehr gefüttert.
- Die Hand  befindet sich hinter dem *Ventil x*, um anzuzeigen, dass die manuelle Fütterung abgebrochen wurde und Sie eine neue manuelle Fütterung starten können.

5.4 Kurvenoptionen

112 Kurven Optionen ventil 1	
Kurve	1
Tag	002
Dosierungskurve	Ein
Futtermischungskurve	Ein

Der Menüpunkt *Kurvenoptionen* erscheint nur, wenn Ihr Installateur die Option *Futtermischungskurve* oder *Dosierungskurven* aktiviert hat.

In diesem Bildschirm weisen Sie dem in der Titelleiste aufgeführten Ventil eine Kurve zu. Sie können die Kurve ein- und ausschalten, indem Sie den Status der *Dosierungskurve* auf *Ein* oder *Aus* setzen

Siehe auch *Kurven*, Seite 21.

5.5 Periodenzuteilung

113 Periode Zuteilung ventil 1				
Anzahl Punkte	4			
Per.	Anfang	Teil	Fertig	g/T
1	4:00	040%	4:22	22
2	6:00	015%	0:00	0
3	10:00	015%	0:00	0
4	18:00	030%	0:00	0

Der Auffangbehälter wird maximal 1x pro Fütterung gefüllt.

Für eine Erklärung der *berechneten Dosierung* siehe *Ventile* Seite 10.

- Per:* Die Nummer der Fütterung.
- Anfang* Die Startzeit der Fütterung, siehe *Füllmethode*, Seiten 14 bis 18.
- Teil* Der prozentuale Anteil der berechneten Tagesdosis, siehe *Automatische Periodenzuteilung*.
- Fertig* Der Zeitpunkt, an dem die berechnete Dosierung für diese Fütterung erreicht ist.
- g/d* Die gefütterte Menge in Gramm pro Tier. Wird nur angezeigt, wenn *Management* eingeschaltet ist.

Bei der Periodenzuteilung wird zwischen *mit* oder *ohne* automatischer Verteilung über Fütterungen und zwischen *mit* oder *ohne* Dosierkurve unterschieden.

Mit automatischer Periodenzuteilung

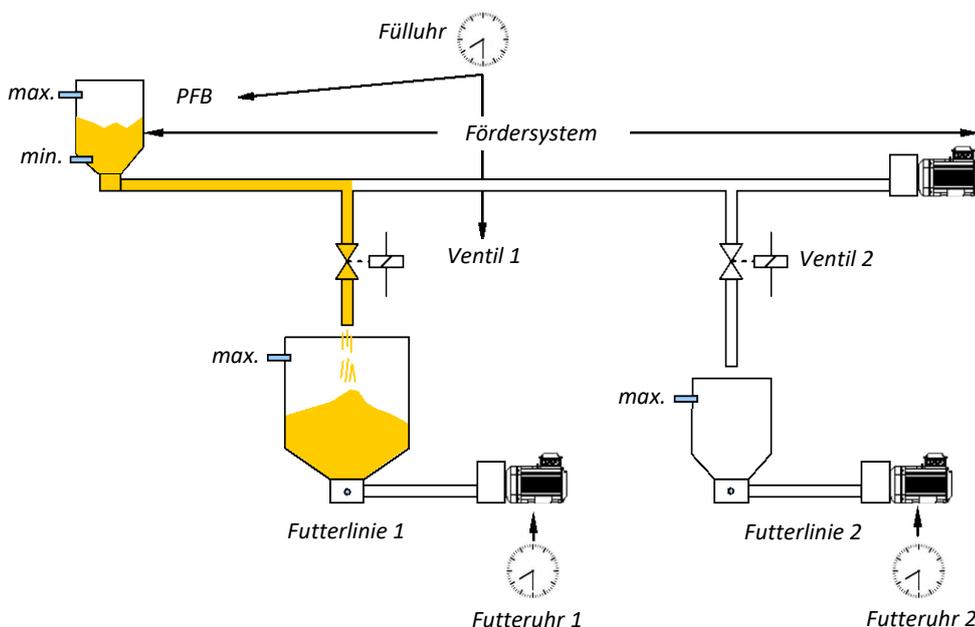
- Standard* Die tägliche Gesamtmenge wird gleichmäßig auf die Anzahl der eingestellten Zeiträume verteilt.
- selbst % einstellen* Wenn Ihr Installateur die *automatische Periodenzuteilung* des Ventils auf Prozent eingestellt hat, können Sie die Verteilung über die Perioden selbst einstellen.
- Ist die letzte Periode auf 100% eingestellt, wird die Dosierung in der letzten Periode auf 100% aufgestockt. Wird in der letzten Periode ein Prozentsatz ungleich 100% eingestellt, wird dieser Prozentsatz dosiert, solange die Tagesdosis noch nicht erreicht ist.
 - Im unwahrscheinlichen Fall einer Unterfütterung in den vorangegangenen Zeiträumen wird dies im letzten Zeitraum auf der Grundlage des im letzten Zeitraum festgelegten Prozentsatzes korrigiert.
 - Wurde in den vorangegangenen Perioden durch eine manuelle Korrektur oder Kurvenänderung zu viel dosiert, wird die Dosierung gestoppt. Der Auffangbehälter des jeweiligen Ventils wird dann nicht mehr gefüllt.
 - Wenn das Futter vor dem Ende der letzten Fütterung manuell dosiert wird, wird diese Menge von der Tagesdosis abgezogen. Erfolgt die manuelle Fütterung nach dem Ende der letzten Fütterung, hat dies keinen Einfluss auf die Tagesdosis. Dies wurde bereits erreicht.

Ohne automatische Periodenzuteilung

- In jeder Periode wird der Auffangbehälter vollständig gefüllt.
- Wird die Tagesdosis vor dem Erreichen der letzten Fülluhrzeit erreicht, stoppt die Dosierung und der Auffangbehälter des jeweiligen Ventils wird nicht mehr gefüllt.

Auf die gleiche Weise können Sie die Periodenzuteilung der anderen Tiergruppen abrufen und ändern.

5.6 Füllmethode = Uhr



Mit der *Fülluhr* stellen Sie die Zeit ein, ab der gefüttert werden darf. Die Ventile selbst bestimmen, was und wie viel gefüttert werden darf. Pro Zeitraum werden alle Ventile 1x angewählt.

Ein Ventil wird übersprungen, wenn:

- das Ventil auf *Aus* gestellt ist;
- das *Wochenprogramm* aktiv ist (*heute nicht füttern*) oder
- der Maximum-Sensor Futter erkennt.

12 Füllmethode				12 Füllmethode			
Füllmethode	Aus	Aus		Füllmethode	Ein	Ein	
Periode Aktion	Keine			Periode Aktion	Keine		
Erstellen Vorrat	Ja			Erstellen Vorrat	Ja		
Aktive Periode	0			Aktive Periode	1		
Aktives Ventil				Aktives Ventil	Ventil 1		
Anzahl Punkte	04			Anzahl Punkte	04		
Per.	Anfang	Fertig		Per.	Anfang	Fertig	
1	04:00	0:00		1	04:00	0:00	
2	06:00	0:00		2	06:00	0:00	
3	10:00	0:00		3	10:00	0:00	
4	18:00	<input type="checkbox"/> 0:00		4	18:00	<input type="checkbox"/> 0:00	

Keine
Abbrechen
Neustart
Löschen

Füllmethode = Aus Füllmethode = Ein

! Erst wenn alle Ventile an der Reihe waren, beginnt die nächste Füllperiode. Ist dies nicht der Fall, folgt ein Dosieralarm.

Füllmethode = Aus

Der aktuelle Zustand wird beibehalten, der Fütterungsvorgang wird stillgelegt. Die *Entleerungszeit*, die *Abstand-zum-Ventil-Zeit* und die *Abstand-bis-fertig-Zeit* werden gestoppt. Die Futterwaage PFB-35/70 vollendet ihren Zyklus. Wenn Sie dann die *Füllmethode* wieder einschalten, nimmt der Futtercomputer den Fütterungsvorgang an dem Punkt wieder auf, an dem Sie die Fütterung stillgelegt hatten.

Periode-Aktion = Abbrechen

Die aktive Periode wird abgebrochen. Die *Entleerungszeit*, die *Abstand-zum-Ventil-Zeit* und die *Abstand-bis-fertig-Zeit* werden gelöscht. Die Futterwaage PFB-35/70 unterbricht sofort ihren Zyklus. In dieser Situation müssen Sie sicherstellen, dass das Futtersystem selbst kein Futter mehr hat. Stellen Sie dann die *Füllmethode* wieder auf *Ein*. Der Futtercomputer nimmt die Futterdosierung ab dem Punkt wieder auf, an dem Sie sie unterbrochen haben, wobei die bereits gefütterten Mengen berücksichtigt werden.

Periode-Aktion = Neustart

Die aktive Periode wird abgebrochen. Die Futterwaage PFB-35/70 vollendet ihren Zyklus. Das Futtersystem wird entleert, das Futter wird zu den Ventilen transportiert. Schalten Sie dann die *Füllmethode* wieder *Ein*. Der Futtercomputer neustartet die Futterdosierung am Ventil 1, wobei die bereits gefütterten Gesamtmengen berücksichtigt werden.

Periode-Aktion = Löschen

Die aktive Periode wird abgebrochen. Alle Futtermessungen werden gelöscht, außer der Nummer des aktiven Zeitraums. Die Futterwaage PFB-35/70 unterbricht sofort ihren Zyklus. In dieser Situation müssen Sie sicherstellen, dass das Futtersystem kein Futter mehr enthält.

Wenn *Erstellen Vorrat* aktiv ist und Sie die *Periode-Aktion* in oder nach dem Beginn der letzten Fütterung gelöscht haben () , müssen Sie zuerst einen *Neustart* durchführen, bevor Sie die *Füllmethode* auf *Ein* stellen.

Nachdem Sie die *Füllmethode* auf *Ein* gestellt haben, beginnt die nächste Futterdosierung zu Beginn einer neuen Periode. Nach einem Neustart ist dies unmittelbar nachdem Sie die *Füllmethode* auf *Ein* gestellt haben.

! Ein Abbruch und/oder Neustart kann zu mehreren Dosieralarmen führen. Der *Beginn des neuen Tages* darf nicht innerhalb der eingestellten Zeiträume liegen.

Aktive Periode

Die aktive Fülluhrperiode.

Aktives Ventil

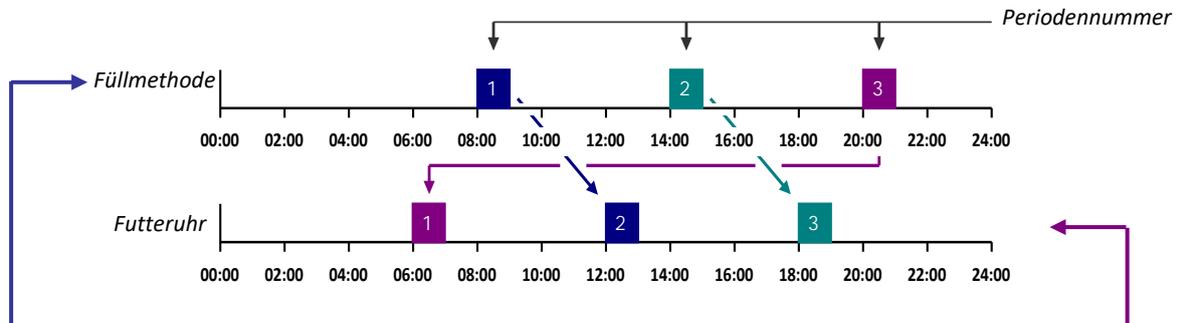
Das aktive Ventil.

Grp xx | Hinter *Grp* steht die Tiergruppe, zu der dieses Ventil gehört. Diese Nummer erscheint nur bei mehreren Tiergruppen.

Vorrat anlegen

Sie können einen Vorrat nur anlegen, wenn der Installateur die *Füllmethode* auf *Uhr* und Sie als Benutzer die *Füllmethode* auf *Ein* gesetzt haben.

Wenn die Einstellung *Erstellen Vorrat* auf *Ja* steht, wird der Zeitpunkt der letzten Periode für die Erstellung des Vorrats verwendet. Die dosierte Menge wird nicht zur Menge des aktuellen Tages, sondern zur Menge des nächsten Tages addiert. Stellen Sie sicher, dass die Futteruhr zur richtigen Zeit beginnt, z. B. 1^e Periode um 06:00 Uhr.



12 Füllmethode Füllmethode <input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Ein Periode Aktion <input type="checkbox"/> Keine Erstellen Vorrat <input checked="" type="checkbox"/> Ja Aktive Periode 2 Aktives Ventil ventil 1 Grp 1 Anzahl Punkte 03 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Per.</th> <th>Anfang</th> <th>Fertig</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>08:00</td> <td>08:22</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>14:00</td> <td>14:23</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>20:00</td> <td>0:00</td> </tr> </tbody> </table>	Per.	Anfang	Fertig	1	08:00	08:22	2	14:00	14:23	3	20:00	0:00	12 Füllmethode Füllmethode <input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Ein Periode Aktion <input type="checkbox"/> Keine Erstellen Vorrat <input checked="" type="checkbox"/> Ja Aktive Periode 2 Aktives Ventil ventil 1 Grp 1 Anzahl Punkte 03 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Per.</th> <th>Anfang</th> <th>Fertig</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>08:00</td> <td>08:22</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>14:00</td> <td>14:23</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>20:00</td> <td>20:24</td> </tr> </tbody> </table>	Per.	Anfang	Fertig	1	08:00	08:22	2	14:00	14:23	3	20:00	20:24	51 schaltuhr 1 schaltuhr 1 <input type="checkbox"/> Ein Aktueller Status <input type="checkbox"/> Aus Anzahl Perioden 03 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Per.</th> <th>Anfang</th> <th>Ende</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>06:00</td> <td>09:30</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>12:00</td> <td>13:30</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>18:00</td> <td>19:30</td> </tr> </tbody> </table>	Per.	Anfang	Ende	1	06:00	09:30	2	12:00	13:30	3	18:00	19:30
Per.	Anfang	Fertig																																				
1	08:00	08:22																																				
2	14:00	14:23																																				
3	20:00	0:00																																				
Per.	Anfang	Fertig																																				
1	08:00	08:22																																				
2	14:00	14:23																																				
3	20:00	20:24																																				
Per.	Anfang	Ende																																				
1	06:00	09:30																																				
2	12:00	13:30																																				
3	18:00	19:30																																				

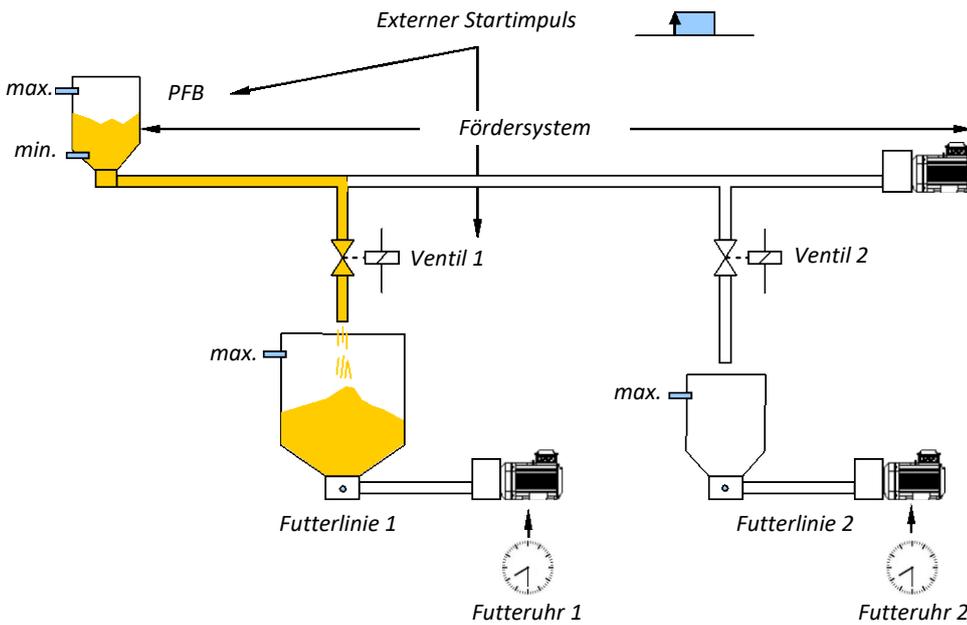
Vorrat anlegen

Der Vorrat wurde angelegt

111 ventil 1 ventil 1 <input type="checkbox"/> Ein <input type="checkbox"/> Ein Status <input type="checkbox"/> Ein Kurve Einstellung +00g 733g 200g Dosierung berechnet 100kg 99kg Heute 200kg Status Ventil <input type="checkbox"/> Zu Status Fütterungssystem <input type="checkbox"/> Aus Abstand zum Ventil 0m00s Abstand bis fertig 0m00s 1 Alarm 3 Info 2 Sensoren	1113 Info ventil 1 Erstellt Vorrat 0kg Zutat 1 0kg Zutat 2 0kg Zutat 3 0kg Zutat 4 0kg Zutat 5 0kg Zutat 6 0kg
---	--

Wenn Sie *Erstellen Vorrat* aktiviert haben, erscheint Menüpunkt *3 Info* im Ventilübersicht. Der Infobildschirm zeigt die Gesamtmenge des angelegten Vorrats sowie die Menge pro Zutat an.

5.7 Füllmethode = Pulse



Die Fütterung beginnt auf der Grundlage eines externen Impulses. Dies kann eine externe Schaltuhr oder eine Anlage sein. Da die Fütterung extern gestartet wird, können Sie keine Startzeiten an der Fülluhr eingeben.

12 Füllmethode		12 Füllmethode		
Füllmethode	Aus Aus	Füllmethode	Ein Ein	
Periode Aktion	Keine	Periode Aktion	Keine	Keine Abbrechen Neustart Löschen
Aktive Periode	0	Aktive Periode	0	
Aktives Ventil		Aktives Ventil	ventil 1 Grp 1	
1 Optionen Fördersystem		1 Optionen Fördersystem		

Füllmethode = Aus Füllmethode = Ein

! Erst wenn alle Ventile an der Reihe waren, beginnt die nächste Füllperiode. Ist dies nicht der Fall, folgt ein Dosieralarm.

Füllmethode = Aus Der aktuelle Zustand wird beibehalten, der Fütterungsvorgang wird stillgelegt. Die *Entleerungszeit*, die *Abstand-zum-Ventil-Zeit* und die *Abstand-bis-fertig-Zeit* werden gestoppt. Die Futterwaage *PFB-35/70* schließt ihren Zyklus ab. Wenn Sie dann die *Füllmethode* wieder auf *Ein* stellen, nimmt der Futtercomputer den Fütterungsvorgang an dem Punkt wieder auf, an dem Sie ihn stillgelegt hatten.

Periode-Aktion = Abbrechen Die aktive Periode wird abgebrochen. Die *Entleerungszeit*, die *Abstand-zum-Ventil-Zeit* und die *Abstand-bis-fertig-Zeit* werden gelöscht. Die Futterwaage *PFB-35/70* unterbricht sofort ihren Zyklus. In dieser Situation müssen Sie sicherstellen, dass das Futtersystem selbst kein Futter mehr hat. Stellen Sie dann die *Füllmethode* wieder auf *Ein*, der Futtercomputer wartet auf einen neuen Startimpuls.

Periode-Aktion = Neustart Die aktive Periode wird abgebrochen. Die Futterwaage *PFB-35/70* schließt ihren Zyklus ab. Das Futtersystem wird entleert, das Futter wird zu den Ventilen transportiert. Stellen Sie dann die *Füllmethode* wieder auf *Ein*, der Futtercomputer wartet auf einen neuen Startimpuls.

Periode-Aktion = Löschen

Die aktive Periode wird abgebrochen. Alle Futtermessungen werden gelöscht, mit Ausnahme der Nummer der aktiven Periode. Die Futterwaage PFB-35/70 unterbricht sofort ihren Zyklus. In dieser Situation müssen Sie sicherstellen, dass das Füttersystem kein Futter mehr enthält.



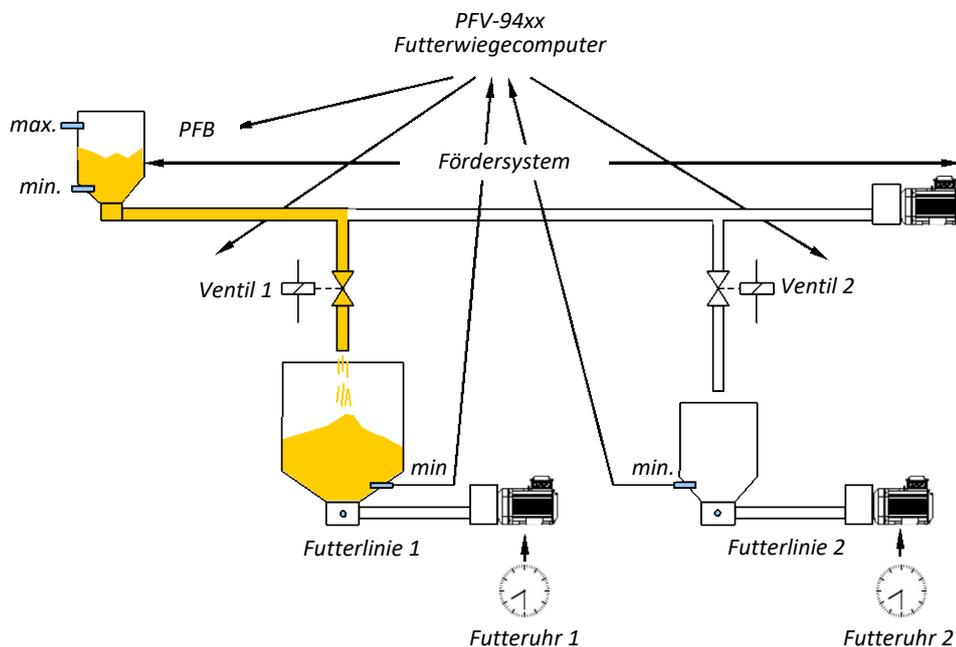
Ein Abbruch und/oder Neustart kann zu mehreren Dosieralarmen führen.

- Status** Der aktuelle Status der Fülluhr.
- Aktive Periode** Anzeige der Anzahl der gültigen Startimpulse. Fallen mehrere Startimpulse in den Fütterungszeitraum, wird maximal 1 Startimpuls gespeichert. Alle anderen Startimpulse werden ignoriert.
- Aktives Ventil** Das aktive Ventil.
Grp xx | Hinter Grp steht die Tiergruppe, zu der dieses Ventil gehört. Diese Nummer erscheint nur bei mehreren Tiergruppen.

Zeitlich begrenzte Futternachfrage (Transportsystem-Option)

Pro Transportsystem können Sie ein Zeitfenster mit den vom Futterwiegecomputer zu bearbeitenden Futternachfragen einstellen. Außerhalb dieses Zeitfensters reagiert der Futterwiegecomputer nicht auf eine Futternachfrage des jeweiligen Transportsystems.

5.8 Füllmethode = Bedarf



Sobald der Futtersensor kein Futter erfasst, meldet er die Nachfrage an den Futterwiegecomputer PFV-94xx. Der Auffangbehälter unter dem aktiven Ventil wird mit dem vom Installateur eingestellten maximalen Inhalt gefüllt. Danach ist das nächste Ventil mit einer Futternachfrage an der Reihe. Gehen mehrere Fütterungsanforderungen gleichzeitig ein, wird die Reihenfolge auf dem Bildschirm 21 *Nachfrage von Ventilen* eingehalten.



Füllmethode = Aus

Füllmethode = Ein

Füllmethode = aus

Der aktuelle Zustand wird beibehalten, der Fütterungsvorgang wird stillgelegt. Die *Entleerungszeit*, die *Abstand-zum-Ventil-Zeit* und die *Abstand-bis-fertig-Zeit* werden gestoppt. Die Futterwaage PFB-35/70 schließt ihren Zyklus ab. Wenn Sie dann die *Füllmethode* wieder auf *Ein* setzen, nimmt der Futtercomputer den Fütterungsvorgang an dem Punkt wieder auf, an dem Sie den Fütterung stillgelegt hatten.

Periode-Aktion = Abbrechen

Die aktive Periode wird abgebrochen. Die *Entleerungszeit*, die *Abstand-zum-Ventil-Zeit* und die *Abstand-bis-fertig-Zeit* werden gelöscht. Die Futterwaage PFB-35/70 unterbricht sofort ihren Zyklus. In dieser Situation müssen Sie sicherstellen, dass das Futtersystem selbst kein Futter mehr hat. Setzen Sie dann die *Füllmethode* wieder auf *Ein*. Der Futterwiegecomputer nimmt den Fütterungsvorgang ab dem Punkt wieder auf, an dem Sie ihn stillgelegt hatten, wobei bereits dosierte Mengen berücksichtigt werden.

Periode-Aktion = Neustart

Die aktive Periode wird abgebrochen. Die Futterwaage PFB-35/70 schließt ihren Zyklus ab. Das Futtersystem wird entleert, das Futter wird zu den Ventilen transportiert. Stellen Sie dann die *Füllmethode* wieder auf *Ein*. Die Futterdosierung beginnt erneut, beginnend am Ventil 1 usw., wobei die bereits gefütterten Gesamtmengen berücksichtigt werden.

Periode-Aktion = Löschen

Die aktive Periode wird abgebrochen. Alle Futtermessungen werden gelöscht, mit Ausnahme der Nummer der aktiven Periode. Die Futterwaage PFB-35/70 unterbricht sofort ihren Zyklus. In dieser Situation müssen Sie sicherstellen, dass das Futtersystem kein Futter mehr enthält.

! Ein Abbruch und/oder Neustart kann zu mehreren Dosieralarmen führen.

Status Der aktuelle Status der Fülluhr.

Aktives Ventil Das aktive Ventil.
Grp xx | Hinter *Grp* steht die Tiergruppe, zu der dieses Ventil gehört. Diese Nummer erscheint nur bei mehreren Tiergruppen.

Zeitlich begrenzte Futternachfrage (Transportsystem-Option)

Pro Förderanlage können Sie ein Zeitfenster mit den vom Futterwiegecomputer zu bearbeitenden Futternachfragen einstellen. Außerhalb dieses Zeitfensters reagiert der Futterwiegecomputer nicht auf eine Futternachfrage von der jeweiligen Förderanlage.

5.9 Wochenprogramm

13 Wochenprogramm tiergruppe 1	
Wochenprogramm	Nein
Tage in Zyklus	7 Tagen
Aktiv auf	
Di	ja
Mi	nein
Do	ja
Fr	ja
Sa	ja
So	ja
Mo	ja



Mit dem *Wochenprogramm* können Sie einstellen, dass nicht jeden Tag gefüttert wird, z. B. 6 Tage füttern und 1 Tag nicht füttern.

Sie können das Wochenprogramm der anderen Tiergruppen auf dieselbe Weise abrufen und/oder ändern.

5.10 Futtermischung

Ist die Mischungskurve der Futtergruppe aktiv, können Sie die Mixtur für jede Tiergruppe abfragen und einstellen. Wenn die Kurve aktiv ist, wird die aktuelle Mischung aus den Kurveneinstellungen berechnet. Sie können die berechnete Mischung nachträglich ändern, indem Sie eine Korrektur der berechneten Einheiten in der Spalte *Korr.* eingeben.

Mit Mischungskurve

14 Futtermischung tiergruppe 1			
Dosierungskurven	Tag	1	
Zutat	Kurve	Ausgl.	Proz.
Zutat 1	30,0	+00	30,0%
Zutat 2	25,0	+00	25,0%
Zutat 3	18,0	+00	18,0%
Zutat 4	12,0	+00	12,0%
Zutat 5	5,0	+00	5,0%
Zutat 6	10,0	+00	10,0%

14 Futtermischung tiergruppe 1			
Dosierungskurven	Tag	1	
Zutat	Kurve	Ausgl.	Proz.
Zutat 1	30,0	+05	33,3%
Zutat 2	25,0	+00	23,8%
Zutat 3	18,0	+00	17,1%
Zutat 4	12,0	+00	11,4%
Zutat 5	5,0	+00	4,8%
Zutat 6	10,0	+00	9,5%

Die Prozentsätze in der Spalte *Proz.* sind gerundete Werte. Daher können die angezeigten Prozentsätze von den tatsächlich berechneten Prozentsätzen um etwa 0,1 % abweichen.

! Die Werte in den Spalten *Kurve*, *Korr.* und *Proz.* geben das Verhältnis zwischen den verschiedenen Zutaten an, nicht den Prozentsatz in der Mischung. Auf der Grundlage des Verhältnisses zwischen ihnen wird für jeden Zutat der Prozentsatz in der Mischung berechnet.

Ohne Mischungskurve

14 Futtermischung tiergruppe 1		
Zutat	Einheiten	Proz.
Zutat 1	060	30,0%
Zutat 2	050	25,0%
Zutat 3	036	18,0%
Zutat 4	024	12,0%
Zutat 5	020	10,0%
Zutat 6	010	5,0%

In diesem Bildschirm können Sie die gegenseitigen Dosierverhältnisse zwischen den verschiedenen Zutaten festlegen. Der Prozentsatz wird automatisch auf der Grundlage der eingestellten Verhältnisse berechnet.

Auf die gleiche Weise können Sie die Futtermischungen der anderen Tiergruppen anfordern und ändern.

5.11 Kurven

Damit Sie nicht bis zu 30 verschiedene Dosier- und Mischungskurven einstellen müssen, können Sie einem Ventil eine Kurve zuweisen.

Sie können bis zu 6 verschiedene Kurvengruppen programmieren (jede mit einer separaten Kurve für Dosierung und Futtermischung).



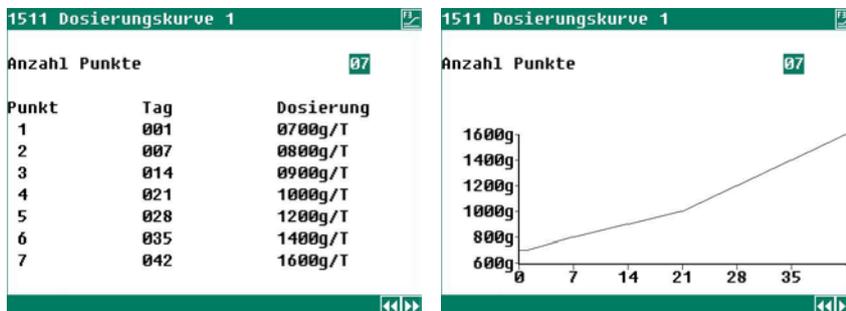
Zur automatischen und schrittweisen Anpassung der Dosierung, der Futtermischung usw. können Sie bis zu sechs verschiedene Kurven programmieren. Eine Kurve kann aus bis zu 15 Knickpunkten bestehen.

Abhängig von der aktuellen Tageszahl wird die aktuelle Einstellung aus der Kurve ermittelt. Anhand dieses errechneten Wertes steuert der Futterwiegecomputer die Futterausgabe (die Kurven müssen aktiviert sein (auf *Ein* eingestellt sein)).

! Die Tageszahlen in der Wachstumskurve sollten fortlaufend sein (siehe Beispiel unten). Ist die Tageszahl des ersten Knickpunkts größer als 1, so wird bis zur eingestellten Tageszahl auf der Grundlage der Einstellung des ersten Knickpunkts gesteuert.

1	001	0700g/T	
2	014	0800g/T	
3	007	0900g/T	Nicht erlaubt
4	021	1000g/T	

Dosierung



Wenn Ihr Installateur die Dosierungskurven aktiviert hat, können Sie *programmierbare Kurven* verwenden, um die Futter- und/oder Wassermenge pro Tier automatisch mit dem Alter der Tiere wachsen zu lassen. In der Dosierungskurve geben Sie für jeden Knickpunkt die Tagesnummer und die entsprechende Futtermenge pro Tier und Tag (g/d) ein. Sie können für jede Tiergruppe (oder jedes Ventil) eine eigene Dosierungskurve einstellen.

Eine Kurve besteht aus bis zu 15 Knickpunkten. Die Tagesnummer liegt zwischen 1 und 999 und wird an jedem neuen Tag automatisch um 1 erhöht (*Anfang des neuen Tages*).

Die Gesamtdosiermenge wird jeden Tag auf der Grundlage der folgenden Daten neu berechnet:

- die Kurveinstellungen;
- die aktuelle Tagesnummer;
- die aktuelle Anzahl der Tiere im Stall.

Drücken Sie , um eine grafische Darstellung der Kurve zu erhalten. Durch erneutes Drücken der Taste kehren Sie ebenfalls zur Tabellenanzeige zurück. Die aktuelle Tagesnummer wird mit einem ● (Punkt) angezeigt.

Futtermischung

1512 Futtermischungskurve 1

Anzahl Punkte 16

Tag	001	007	008	014	018
Zutat 1	030	040	050	060	060
Zutat 2	025	010	010	015	015
Zutat 3	018	010	030	020	025
Zutat 4	012	035	020	005	000
Zutat 5	005	005	000	000	000
Zutat 6	010	000	000	000	000

Sie können die Futtermischung je nach Alter der Tiere variieren.
Anmerkung:

- Sie legen ein Mischungsverhältnis fest, nicht den prozentualen Anteil an der Gesamtdosierung;
- Wenn Sie die Anzahl der Zutaten in Bildschirm 32 (*Zutatename*) ändern, ändern Sie damit auch die Futterzusammensetzung (*Mischungsverhältnis*).

Die Pfeiltasten  oben rechts auf dem Bildschirm zeigen an, dass es noch mehrere Spalten mit Einstellungen gibt.

5.12 Überblick

Überblick pro Tiergruppe

S16 Ventil

001 ventil 1 >

16 Übersicht Ventil

1 Tiergruppen
2 Ventilen

161 Gesamtübersicht tiergruppe 1

Heute	0kg	0g/T
Montag	0kg	0g/T
Sonntag	0kg	0g/T
Samstag	0kg	0g/T
Freitag	0kg	0g/T
Donnerstag	0kg	0g/T
Mittwoch	0kg	0g/T
Dienstag	0kg	0g/T
Woche	0kg	0g/T
Total	0kg	0g/T

Löschen Gesamtübersicht Nein

Übersicht über die gefütterte Menge: links die Gesamtmenge, rechts die Menge pro Tier (sofern Tierdaten verfügbar sind). Aufgrund von Rundungen können die angezeigten Zahlen leicht vom tatsächlichen Wert abweichen. Die Übersichten der anderen Tiergruppen können Sie auf die gleiche Weise anfordern.

Überblick pro Ventil

16 Übersicht Ventil

1 Tiergruppen
2 Ventilen

162 Gesamtübersicht ventil 1

Heute	400kg	80g/T
Montag	400kg	80g/T
Sonntag	451kg	90g/T
Samstag	0kg	0g/T
Freitag	0kg	0g/T
Donnerstag	0kg	0g/T
Mittwoch	0kg	0g/T
Dienstag	0kg	0g/T
Woche	0kg	0g/T
Total	1.250kg	931g/T

Löschen Gesamtübersicht Nein

1620 Gesamtübersicht ventil 1

Heute		
Zutat 1	328kg	66g/T
Zutat 2	23kg	5g/T
Zutat 3	16kg	3g/T
Zutat 4	11kg	2g/T
Zutat 5	4kg	1g/T
Zutat 6	9kg	2g/T

Fordern Sie auf die gleiche Weise die Zusammenfassungen der anderen Ventile an.

Wenn es keine Tiergruppen gibt, werden die folgenden Bildschirme auf Ihrem Display angezeigt:

S16 Ventil

001 ventil 1 >

16 Gesamtübersicht ventil 1

Heute	400kg	400g/T
Montag	400kg	400g/T
Sonntag	451kg	451g/T
Samstag	0kg	0g/T
Freitag	0kg	0g/T
Donnerstag	0kg	0g/T
Mittwoch	0kg	0g/T
Dienstag	0kg	0g/T
Woche	0kg	0g/T
Total	1.250kg	1.251g/T

Löschen Gesamtübersicht Nein

160 Gesamtübersicht ventil 1

Heute		
Zutat 1	328kg	329g/T
Zutat 2	23kg	23g/T
Zutat 3	16kg	17g/T
Zutat 4	11kg	11g/T
Zutat 5	4kg	5g/T
Zutat 6	9kg	9g/T

Löschen Gesamtübersicht Alle gespeicherten Futtermengen des ausgewählten Stalls (einschließlich der heutigen Futtermenge und der gespeicherten Fütterungszeiten) werden gelöscht.

! Beim Löschen des Überblicks werden auch die Daten von heute gelöscht.

5.13 Tierdaten



Mit den Tasten   können Sie auch die nächste/vorherige Tiergruppe auswählen.

Ändern Sie

Ausfall Geben Sie hier die Anzahl der ausgefallenen Tiere ein. Der *heutige* Ausfall wird automatisch um den eingegebenen Wert reduziert. Danach wird der *Ausfall* auf 0 zurückgesetzt. Eine falsch eingegebene Zahl kann durch eine neue Eingabe korrigiert werden.

Ausfall Heute Die Gesamtzahl der Tiere die heute ausgefallen sind.

Ausfall Total Der Gesamtausfall, der sich aus den eingegebenen Ausfällen des heutigen Tages und der Vortage errechnet.

Aus Hier geben Sie die in der Zwischenzeit aus dem Stall entfernten Tiere ein.

Aus Total Die Gesamtzahl der entladenen Tiere.

Ein Hier geben Sie die Tiere ein, die dem Stall zwischenzeitlich hinzugefügt wurden.

Ein Total Die Gesamtzahl der hinzugefügten Tiere.

Anwesende Tiere $Anzahl\ bei\ Aufbau - Ausfall\ Total - Aus\ Total + Ein\ Total$.

Anzahl bei Aufbau Dies ist die Anzahl der Tiere, die ursprünglich eingestallt wurden.

Überblick der Mutationen

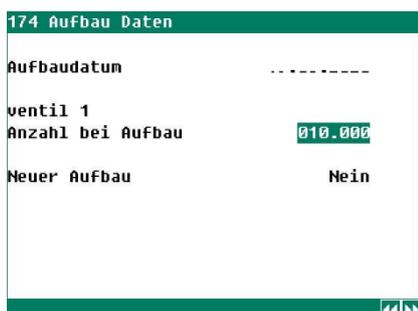
Übersicht über die Anzahl der ausgefallenen, entladenen (Aus) und hinzugefügten (Ein) Tiere pro Tag.

Überblick der vorhandenen Tiere

Übersicht über die verbleibende Anzahl der Tiere in der Tiergruppe pro Tag.

Einstalldaten

Diese Daten werden zu Beginn einer neuen Runde eingegeben. Der Futtercomputer errechnet anhand die Einstalldaten die verbleibende Anzahl der Tiere, die Futterdosierung usw.



Aufbaudatum Dieses Datum wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie *Neuer Aufbau* auf *Ja* setzen.

Anzahl bei Aufbau Die Anzahl der Tiere, die am Einstalltag in den Stall gebracht wurden.

Neuer Aufbau Wenn Sie *Neuer Aufbau* auf *Ja* setzen, geschieht Folgendes:

- die Ausfalltabelle wird gelöscht;
- das *Aufbaudatum* (Einstalldatum) wird ausgefüllt;
- die Futterdosierung wird gestartet, sofern eine Fütterung aktiv ist.

Das Installdatum wird verwendet, um das Alter der Tiere zu bestimmen. Außerdem wird diese Einstellung zum Füllen der altersbezogenen Ausfalltabelle verwendet. Der Futtercomputer kann die Daten der letzten 7 Tage speichern.

Tierdaten über Kommunikation

Werden die Tierdaten über eine Kommunikation von einem PL-9xx0 empfangen, können Sie nur eine Übersicht über die vorhandenen Tiere anfordern. Bei den anderen Bildschirmen erscheint der Text *Kommunikation* im Bildschirm, außer bei Bildschirm 173 *Übersicht anwesende Tiere*.

5.14 Alarm des Fütterungssystems

1 Futtersystem	18 Alarm Futtersystem
1 Tiergruppen	1 Futterwaage
2 Füllmethode	2 Füllmethode
3 Wochenprogramm	3 Fördersystem
4 Futtermischung	4 Wechselventil
5 Kurven	5 Alarm Zähler
6 Gesamtübersicht	6 Zufuhrgeschwindigkeit
7 Tier Daten	
8 Alarm Futtersystem	
9 Status	

Alarm der Futterwaage

181 Alarm Futterwaage		
Alarm	<input checked="" type="checkbox"/>	Ein
Alarm Förderung	<input type="checkbox"/>	Ein
Zeitverzögerung	<input type="text" value="02m00s"/>	2m00s
Tare alarm	<input type="checkbox"/>	Ein
Zufuhralarm	<input type="checkbox"/>	Ein
Alarmstatus	Kein Alarm	

In diesem Bildschirm können Sie den Alarm der Futterwaage ein- oder ausschalten. Wenn Sie diesen Alarm ausschalten, wird der Alarm nicht mehr an den Hauptalarm weitergegeben und das Alarmrelais wird bei einer Fehlfunktion der Futterwaage nicht ausgelöst. Die Alarmursache wird hinter *Alarmstatus* angezeigt.

 Zur Sicherheit sollten Sie immer alle Alarme einschalten.

Alarm Schalten Sie den Alarm *aus*, reagiert der PFV-94xx nicht mehr auf Alarme, die von der Futterwaage kommen. Außerdem wird der Hauptalarm an der Futterwaage ausgeschaltet. Die Alarm-LED an der Futterwaage blinkt. Wir empfehlen dringend, diesen Alarm nicht abzuschalten.

 Wir empfehlen, diesen Alarm nicht abzuschalten

Abfuhralarm Dieser Alarm erkennt, ob das Futter von der Futterwaage auch wegtransportiert wird. Wenn die Abfuhrschnecke aktiviert ist und der Sensor unter der Futterwaage während der *Verzögerungszeit* Futter erkennt, wird nach Ablauf der Verzögerungszeit ein Abfuhralarm ausgelöst. Wenn der Abfuhrtransport zu langsam ist und Sie sicher sind, dass das Futter aus der Futterwaage kommt, sollten Sie erwägen, den Alarm auszuschalten. Überprüfen Sie in diesem Fall den Abfuhrtransport regelmäßig.

Tarieralarm Wenn Sie den Tarieralarm ausschalten, reagiert der Futterwiegecomputer PFV-94xx nicht mehr auf den Tarieralarm, der von der Futterwaage kommt. Außerdem wird der Tarieralarm auf der Futterwaage ausgeschaltet. Wenn Sie den Tarieralarm ausschalten und es entsteht zum Beispiel Brückenbildung in der Waage, dann weicht die wirklich dosierte Menge von der berechnete Menge ab, wodurch die Tiere zu wenig Futter bekommen. Ein Grund für einen Tarieralarm kann beispielsweise sein, dass die Futterwaage während des Füllens zu stark vibriert. Kontrollieren Sie in dem Fall regelmäßig den Auffangbehälter der Futterwaage.

Zufuhralarm Das Ausschalten dieses Alarms hat zur Folge, dass:

- Sie erst am Ende der Fütterungsperiode einen *Dosieralarm* erhalten. Im Falle einer Futternachfrage erfolgt der Dosieralarm erst zu Beginn des neuen Tages;
- eine *alternative Zutat* wird nicht mehr automatisch ausgewählt, wenn kein *Zufuhralarm* mehr auftritt.

Alarmstatus Auslesen der Alarmursache.

Der PFV-94xx übernimmt die Bedienung der Alarmtaste von der Futterwaage. Das bedeutet, dass Sie den Alarm nicht mehr an der Futterwaage ein- und ausschalten können. Dies ist jetzt nur noch am Futterwiegecomputer PFV-94xx möglich.

Füllmethode

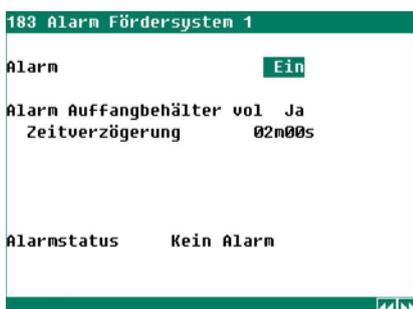


Wenn die *Füllmethode* auf *Uhr* eingestellt ist und die Ventile auf Basis der Nachfrage arbeiten, dann können Sie in diesem Menü einstellen, dass vor Anfang eines neuen Fütterungszeitraums erst alle Betriebszustände der Ventile kontrolliert werden müssen. Wenn ein Ventil nicht frei ist, wird ein *Ventil-nicht-frei-Alarm* ausgelöst.

 Zur Sicherheit sollten Sie immer alle Alarmer einschalten.

In diesem Bildschirm können Sie den Füllmethodenalarm ein- und ausschalten. Wenn Sie den Alarm ausschalten, wird er nicht mehr an den Hauptalarm übertragen und das Alarmrelais wird nicht ausgelöst, wenn die Füllmethode fehlschlägt. Der *Alarmstatus* zeigt die Alarmursache an.

Fördersystem



Hier können Sie die Alarmer der Förderanlagen einzeln ein- oder ausschalten. Wenn Sie den Alarm *ausschalten*, wird er nicht mehr an den Hauptalarm weitergeleitet, und das Alarmrelais wird bei einem Ausfall der aufgeführten Förderanlage nicht ausgelöst.

Der *Alarmstatus* zeigt die Alarmursache an.

 Es wird nicht empfohlen, diesen Alarm abzuschalten.

Wechselventil



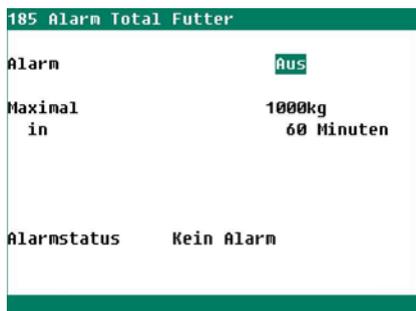
In diesem Menü können Sie den Alarm für das Wechselventil ein- bzw. ausschalten. Wenn Sie den Alarm ausschalten, wird dieser Alarm nicht mehr an den Hauptalarm weitergeleitet und dann fällt das Alarmrelais nicht ab, wenn eine Störung des Wechselventils auftritt.

Alarmstatus zeigt die Alarmursache an.



Es wird nicht empfohlen, diesen Alarm abzuschalten.

Alarmzähler



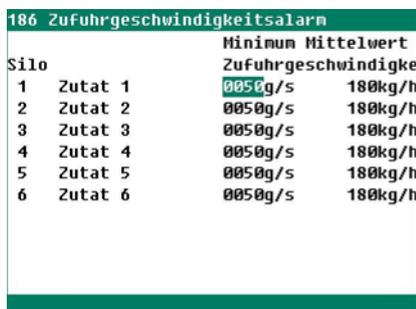
In diesem Menü können Sie einstellen, wie viel Futter während des eingestellten Zeit höchstens durch die Zufuhrleitungen fließen darf, bevor ein Alarm ausgelöst wird. Auf diese Weise kann ein eventuell auftretender Leitungsbruch oder ein Leck rechtzeitig entdeckt werden.

Alarmstatus zeigt die Alarmursache an.



Es wird nicht empfohlen, diesen Alarm abzuschalten.

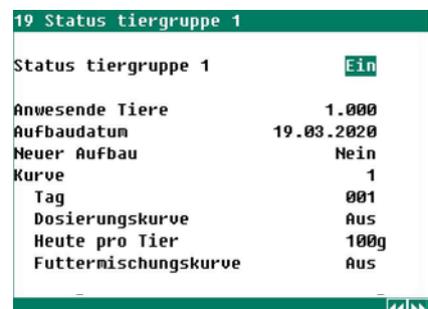
Zufuhrgeschwindigkeitsalarm



In diesem Menü können Sie die den Mindestwert für die durchschnittliche Zufuhrgeschwindigkeit einstellen. Wenn die durchschnittliche Zufuhrgeschwindigkeit 60 Sekunden lang niedriger ist als die Sollgeschwindigkeit, dann wird der Zufuhrgeschwindigkeitsalarm ausgegeben.

Die Einstellungen und Messungen der Silos 7 bis 16 werden auf die gleiche Weise eingestellt und abgelesen.

5.15 Status (F2)



Bildschirme für Tiergruppen



Bildschirme für Ventile

Sie können den Status pro Tiergruppe oder pro Ventil abrufen. Neben dem Eininstalldatum und der Anzahl der vorhandenen Tiere können Sie ggf. die zugehörigen Kurveneinstellungen ändern. Die Kurvennummer können Sie nur bei der Tiergruppe ändern (Bildschirm 112).

Wenn die Tierdaten über die Kommunikation von einem Geflügelmanagementcomputer PL-9x00 eingehen, dann erscheint der Text *Kommunikation* und im Menü wird kein Eininstalldatum angezeigt.

6 Status des Transportsystems

Nummer des aktiven Ventils

2 Status Fördersystem		2 Status Fördersystem	
Aktives Ventil	ventil 1: 1	Aktives Ventil	0
Position Wechselventil	1 1	Position Wechselventil	1 2
Leeren	0m10s		
Dosierung berechnet	100kg 100kg		
Heute	100kg		
Status Ventil	Offe Offen		
Status Fördersystem	Ein		
Abstand zum Ventil	0m00s		
Abstand bis fertig	0m20s		
Freigabe der Beförd	Futter		
1 Bedarf der Ventile		1 Bedarf der Ventile	

Aktives Fördersystem

Inaktives Fördersystem



Der Name des Ventils kann von der Nummer abweichen. Beispiel: Sie haben den Namen von *Ventil 1* in *Legehennen* geändert. Die Ventilerkennungsnummer bleibt 1.

Aktives Ventil

Das Ventil, das gerade aktiv ist. Hinter dem Namen steht auch die Nummer des aktiven Ventils. Wenn Sie mit Tiergruppen arbeiten, sehen Sie auch die Tiergruppennummer des entsprechenden Ventils.

Position Wechselventil

Der erste Wert ist die gewünschte Position des Wechselventils. Der zweite Wert ist die aktuelle Position des Wechselventils.

Leeren

Die maximale Zeit, die das Fördersystem benötigt, um das Futter, das sich im Auffangbehälter unter der Futterwaage befindet, weiterzubefördern.

Dosierung berechnet

Die berechnete Futtermenge, die in dieser Fütterung zum Ventil transportiert wird. Diese Menge kann niemals das Fassungsvermögen des Auffangbehälters unter dem Ventil überschreiten.

Heute

Die Menge des heute verabreichten Futters.

Status Ventil

Anzeige des kontrollierten Ventilstatus. Wenn Sie mit der *Ventilüberwachung* arbeiten, wird hier der gemessene Ventilstatus angezeigt.

Status Füttersystem

Aus = Futtertransport steht still
Ein = Futtertransport zum Ventil

Abstand zum Ventil

Der physikalische Abstand, ausgedrückt in Zeit, zwischen Dosierwaage und Ventil. Diese Zeit kann durch eine eingestellte Schlupfkorrektur verlängert werden.

Abstand bis fertig

Dies ist die Zeit, die erforderlich ist, um die Futtermenge (die letzte Portion) zum Ventil zu befördern. Das Abzählen dieser Zeit beginnt nach dem Ende der Entleerungszeit.

Freigabe der Beförd(erung)

Futter: Das aktuelle Beförderungssystem läuft.
Kein Futter: Das folgende Beförderungssystem darf laufen.

Bedarf der Ventile

Es erscheint eine Übersicht, in der für jedes Ventil angegeben wird, ob dieses Ventil eine *Futternachfrage* hat:
ja = Futternachfrage,
nein = gerade an der Reihe oder bereits an der Reihe gewesen oder das Ventil ist ausgeschaltet oder es liegt keine Futternachfrage vor usw.).



Wenn die Abstände nicht in Zeit, sondern in Impulsen gemessen werden, steht anstelle der Zeiten die Zahl der Impulse, die erforderlich ist, um das gleiche Ziel zu erreichen.

7 Silos

7.1 Inhalt des Silos

31 Siloinhalt			
Silo	Enthält	Gefüllt	Inhalt
1	Zutat 1	00.000kg	09.864kg
2	Zutat 2	00.000kg	05.630kg
3	Zutat 3	00.000kg	04.593kg
4	Zutat 4	00.000kg	02.584kg
5	Zutat 5	00.000kg	04.621kg
6	Zutat 6	00.000kg	03.129kg

Für jedes Silo geben Sie an, welche Zutat (*Enthält*) und wie viel Zutat (*Inhalt*: Vorrat oder Fehlmenge) es enthält. Hier geben Sie auch die Schüttgutmenge pro Silo an. Diese Menge wird dann direkt zum Inhalt hinzugezählt und *Gefüllt* wird automatisch auf 0 zurückgesetzt.

Bei 9 oder mehr Silos erscheint in der Titelleiste das Symbol  um anzuzeigen, dass Sie mit den Tasten   die Daten der restlichen Silos abrufen können.

7.2 Zutatennamen

32 Zutatennamen	
Anzahl Zutaten	6
Nr. Zutat	
1	Zutat 1
2	Zutat 2
3	Zutat 3
4	Zutat 4
5	Zutat 5
6	Zutat 6

32 Zutatennamen	
Anzahl Zutaten	6
Nr. Zutat	
1	Weizen
2	Zutat 2
3	Zutat 3
4	Zutat 4
5	Zutat 5
6	Zutat 6

Zum Ändern von Zutatennamen siehe Seite 4.



Legen Sie nicht mehr Zutatennamen als nötig fest. Wenn mehr Zutatennamen als Silos vorhanden sind und Sie die Zutatennamen in einem Silo ändern, müssen Sie die Zusammensetzung, die Kurve, den Siloinhalt und die Silozuordnung ändern. Wenn Sie dies nicht tun, erscheint in der Alarmübersicht die Fehlermeldung *Zutat nicht im Silo*.



Sie haben drei Silos und vier Zutatennamen. Silo 3 enthält die Zutat 3. Sie ändern diese in Zutat 4. Anschließend müssen Sie folgende Änderungen vornehmen: die Zusammensetzung (bei Verwendung von Kurven), den Siloinhalt und die Silozuordnung.

7.3 Silozuteilung

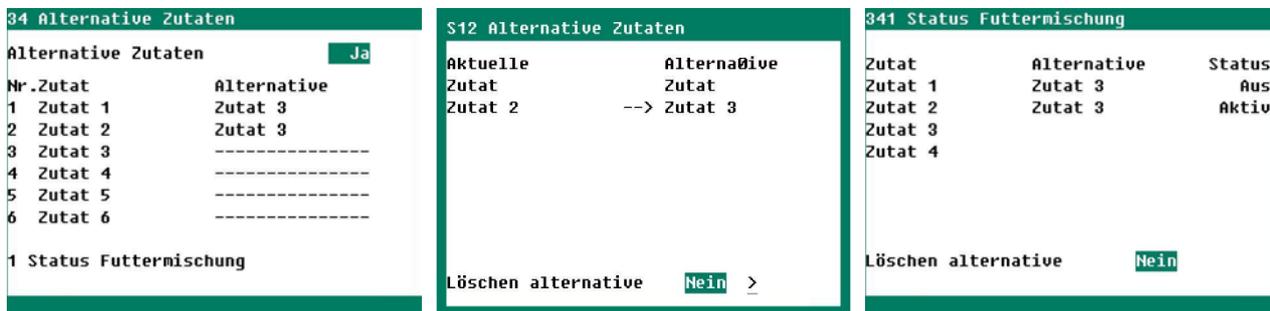
Wenn Sie mehrere Zutaten des gleichen Typs haben, geben Sie in die *Suchfolge* die Silonummern ein, die den entsprechenden Zutatentyp enthalten. Ist ein Silo *gesperrt* (z.B. durch Silo-Alarm oder wenn die aktuelle Silonummer der betreffenden Zutat 00 ist), sucht das Programm automatisch nach dem nächsten Silo mit der gleichen Zutat. Wenn Sie keine Reihenfolge festgelegt haben und ein Silo blockiert ist, erscheint der Alarm *Ungültiges Silo*.

33 Silozuteilung			
Zutat	Silo	Such	Folge
Weizen	01	01	00 00 00
Zutat 2	02	02	00 00 00
Zutat 3	03	03	00 00 00
Zutat 4	04	04	00 00 00
Zutat 5	05	05	00 00 00
Zutat 6	06	06	00 00 00

In der Spalte *Silo* wird das *aktive Silo* angegeben, aus dem die Zutat stammt.

7.4 Alternative Zutaten

Wenn Sie für eine Zutat eine alternative Zutat eingestellt haben und für diese Zutat ein 30-Sekunden-Zufuhralarm vorliegt, schaltet der Computer automatisch auf die alternative Zutat um.



Auf dem Bildschirm *Status Futtermischung* werden nur die Zutaten angezeigt, die Teil der aktuellen Futtermischung sind.

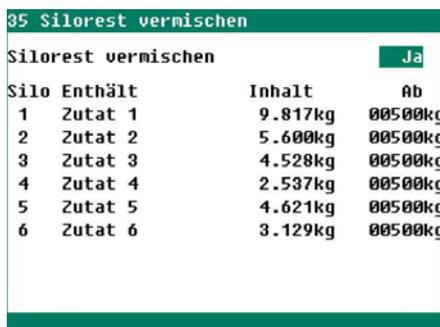
Mit der Einstellung *Löschen alternative* werden alle alternativen Zutaten gelöscht. Alle Status werden auf *Aus* gesetzt. Nach einer Rücksetzung kann es einige Minuten dauern, bis die Fütterung wieder beginnt. Die neue Futtermischung muss erneut bestimmt werden.

Wenn Sie *Alternative Zutaten* auf *Ja* gesetzt haben, erscheint der mittlere Bildschirm auf dem Display, um anzuzeigen, dass der Futterwiegecomputer eine alternative Zutat ausgewählt hat. Drücken Sie den Link \geq hinter *Löschen alternative*. Auf dem Display erscheint dann wieder die vorherige Anzeige.

7.5 Silorestvermischung

Wenn das Silo fast leer ist, enthält das Restfutter im Silo Salze, Mineralien und fein gemahlene Futter. Fällt das Silogewicht unter den eingestellten Wert, versucht der Futterwiegecomputer, den Rest zu vermischen. Voraussetzung ist, dass die Silorestvermischung aktiv ist und ein anderes Silo die gleiche Art von Futter (Zutat) enthält.

- Wenn dies der Fall ist, wird das Restfutter auf der Grundlage von 50% Rest + 50% anderes Silo gemischt.
- Ist dies nicht der Fall, wird das Restfutter auf der Grundlage von 50 % Rest + Stopp (Suche nach der gleichen Futterart) + 50 % Rest vermischt.



Bei 9 oder mehr Silos erscheint in der Titelleiste das Symbol , um anzuzeigen, dass Sie mit den Tasten   die Daten der restlichen Silos abrufen können.

7.6 Silostatus

36 Status Silo			
Silo	Enthält	Status	Gefuttert
1	Zutat 1	frei	96kg
2	Zutat 2	frei	29kg
3	Zutat 3	frei	64kg
4	Zutat 4	frei	46kg
5	Zutat 5	frei	0kg
6	Zutat 6	frei	0kg

Neben dem aktuellen Silostatus wird auch die heute aus dem Silo geförderte Futtermenge angezeigt. Sie können den angezeigten Status ändern in: *frei*, *leer* oder *gesperrt*.

Es kann einige zehn Sekunden dauern, bis der Status an den PFB-35/70 übertragen wird.

Bei mehr als 10 Silos erscheint in der Titelleiste das Symbol , um anzuzeigen, dass Sie mit den Tasten   die Daten der übrigen Silos abrufen können.

Der Status wechselt auf *leer*, wenn:

- er manuell geändert wurde;
- kein Futter aus dem gewählten Silo kommt;
- die Zufuhrgeschwindigkeit zu niedrig ist.

Der Status *leer* wird in den folgenden Fällen gelöscht:

- Er wurde manuell geändert;
- Zu *Beginn eines neuen Tages*;
- Nach einem Neustart der *Futterwaage* (Bildschirm 31 Seite 29)
- Nach kurzem Drücken der [RESET]-Taste des PFB-35/70;
- Nach einer Rücksetzung der alternativen Zutaten (Bildschirm 341 Seite 30).

Der Status ändert sich in *gesperrt*, wenn er manuell in *blockiert* geändert wurde. Das Silo wird gesperrt, es kann nicht mehr aus dem Silo gefüttert werden. Erst wenn Sie eine alternative Zutat haben, wird die Fütterung fortgesetzt.

Der *Sperrstatus* wird aufgehoben, wenn Sie ihn manuell in *frei* oder *leer* ändern.

7.7 Auffüllen des Silos

37 Silo 1 gefüllt		
Siloinhalt	Zutat 1	
Datum	Zeit	Gefüllt
-----	..:..	9.873kg
-----	..:..	9.634kg
-----	..:..	9.914kg
-----	..:..	8.570kg
-----	..:..	9.865kg

Für jedes Silo erscheint eine Übersicht über die letzten fünf Eingaben, die Sie auf dem Bildschirm 211 *Silo-Inhalt* gemacht haben. Außer der Menge wird auch das Datum und die Zeit des Auffüllens angezeigt. Es ist wichtig, dass Sie diese Daten unmittelbar nach dem Auffüllen des Silos (vor der nächsten Fütterung) eingeben.

Die Einstellungen und Messungen der Silos 2 bis 16 werden auf die gleiche Weise eingestellt und abgerufen.

8 Status der Futterwaage

Dieser Bildschirm zeigt den Status der Futterwaage des PFB-35/40 an. Auf diesem Bildschirm können Sie auch den Alarm der Futterwaage ein- und ausschalten. Sie können den Kommunikationsalarm nicht ausschalten.

4 Status Futterwaage	
Akt. Status	Füllen Bunker
Alarm	Kein Alarm
Inhalt Wiegebunker	4.158g
Aktives Ventil	ventil 1
Aktueller Silo	2
Aktueller Zutat	Zutat 2
Aktuelle Dosierung	21kg
Zu Futtern	34kg
Neustart Waage	Nein
Position Wechselventil	1 1
1 Aktuelle Futtermischung	

Siehe die untenstehende Tabelle
 Siehe auch die Alarmcodes Seite 35
 Wiegebehälterinhalt in Gramm
 Aktives Ventil
 Aktuelle Silonummer (0 = Falsche Suchreihenfolge)
 Anzeige des Zutatennamens beim Füllen des Wiegebehälters
 Bereits dosierte Menge
 Gesamtmenge, die heute noch von der aktiven Schnecke/Ventil verfüttert werden muss
 Die Soll- und Ist-Position des Wechselventils
 Während des Dosierens können Sie sich einen Überblick der bisher gefütterte Menge abrufen.

Alarm Wenn Sie den Alarm ausschalten, reagiert der PFV-94xx nicht mehr auf Alarme der Futterwaage. Der Hauptalarm an der Futterwaage wird ebenfalls ausgeschaltet. Die Alarm-LED an der Futterwaage blinkt. Wir empfehlen, diesen Alarm nicht abzuschalten.

Neustart Waage Wenn Sie während einer Alarmsituation *Neustart Waage* auf *Neustart* oder *Abbrechen* setzen, dann wird:

- der aktive Alarm deaktiviert (zurückgesetzt);
- beim *Neustart* versucht, die aktive Ration doch noch zu vollenden;
- beim *Abbrechen* wird der aktive Wiegezyklus abgebrochen (zurückgesetzt) und anschließend ein neuer Wiegezyklus gestartet.

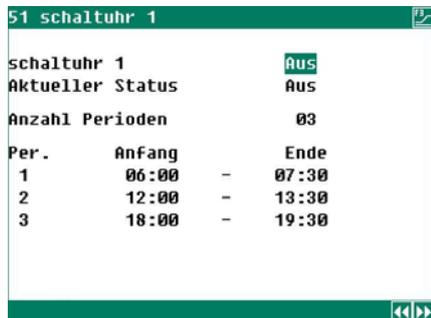
Aktueller Status	Beschreibung
<i>Waage betriebsbereit</i>	Die Waage wartet auf den Startbefehl, um einen neuen Wiegezyklus zu beginnen.
<i>Warten auf Freigabe</i>	Die Futterwaage kann keinen neuen Wiegezyklus starten, weil der Sensor Futter detektiert.  Dies ist unabhängig davon, ob Sie mit Freigabekontakten arbeiten oder nicht.
<i>Schließen Entladeklappe</i>	Nach dem Schließen der Entladeklappe beginnt der Wiegezyklus erneut. Dies wiederholt sich, bis die Fütterung beendet ist.
<i>Berechnung Dosierung</i>	Die zu dosierenden Zutatenmengen werden aus der Futtermischung berechnet.
<i>Tarieren Wiegebehälter</i>	Der leere Futterwiegebehälter wird tariert.
<i>Füllen Wiegebehälter</i>	Nach dem Tarieren des Wiegebehälters wird die Siloschnecke gestartet. Der Wiegebehälter wird mit den angezeigten Zutaten gefüllt.
<i>Entladen Wiegebehälter</i>	Nachdem der Wiegebehälter mit den richtigen Zutatenmengen gefüllt ist, wird die Entladeklappe geöffnet.
<i>Ende Wiegezyklus</i>	Die Fütterung ist vollendet.
<i>Neustart Wiegezyklus</i>	Nach einer Störung (Alarm) müssen Sie eventuell die Fütterung neustarten (siehe Alarm PFB-35/70 Futterwaage).

8.1 Überblick der Zutaten

Ist die noch zu fütternde Menge im aktiven Zeitraum ungleich 0, können Sie die Zutatenübersicht abrufen. Neben der gesamten noch zu fütternden Menge werden die noch zu fütternden Mengen pro Zutat angezeigt.

9 Schaltuhren

9.1 Maximal 24 Perioden



Per.	Anfang	-	Ende
1	06:00	-	07:30
2	12:00	-	13:30
3	18:00	-	19:30

Sie können bis zu 24 Zeiträume pro Schaltuhr einstellen. Alle Zeiten müssen aufeinander folgen und der Unterschied zwischen zwei aufeinanderfolgenden Zeiten muss mindestens 1 Minute betragen.

Sie können die Zeiten der Schaltuhren 2 bis 12 auf dieselbe Weise einstellen und abrufen.

9.2 Überblick der Schaltuhren

Auf dem Bildschirm erscheint eine grafische Übersicht der Schaltuhren. Es werden nur die Ein- und Ausschaltzeiten der aktivierten Schaltuhren angezeigt.

10 Alarm

6 Alarmstatus		
Hauptalarm	Ein	Reset Nein
⌚ Aus	Nein	Test Nein
Alarmcode	Kein Alarm	
Regelung		
Alarm externer Stall	PL-9500	
1 Letzte Alarme		
2 Alarm Zeitplan		
3 Externe Alarme	4 Kommunikation	

10.1 Alarmprüfung

Test = ja Das Alarmrelais (Sirene) wird 60 Sekunden lang getestet.

Test = nein Die Alarmtestzeit wird gelöscht.

Aus = Alarm vorübergehend deaktivieren

Option zur vorübergehenden Deaktivierung des Alarms (Sirene). Siehe Seite 5.



Vergessen Sie nicht, den Alarm nach der Behebung der Störung wieder einzuschalten. Verwenden Sie vorzugsweise die Funktion  Aus, um die Störung zu löschen.

10.2 Letzte Alarme

Die letzten fünf Alarmursachen, aufgrund derer das Alarmrelais abgefallen ist, werden gespeichert. Außer der Ursache des Alarms werden auch das Datum und die Zeit angezeigt. Wenn Sie auf die Cursorstaste  drücken, erscheinen die Daten der vorigen Alarmmeldungen.

Alarm 0Zeigt die Ursache des zuletzt aufgetretenen Alarms mit Datum und Uhrzeit an, wann der entsprechende Alarm aktiv ist/war.

10.3 Alarm Zeitplan

62 Alarm Zeitplan		
Alarm aktiv	Anfang	Ende
	08:00	- 23:00
Status	Aktiv	

Alarm aktiv Mit *Start* und *Ende* legen Sie den Zeitraum fest, in dem die zeitlich eingestellten Alarme aktiv sein sollen.

Status Nur wenn der *Status* aktiv ist, werden zeitlich festgelegte Alarme an den Geflügelcomputer übertragen. Alarme, die auftreten, wenn der *Status* ausgeschaltet ist, werden nicht mehr übertragen.

10.4 Externe Alarme

Ihr Installateur kann die Namen der externen Alarme für Sie in einen Namen Ihrer Wahl ändern (max. 15 Zeichen).

10.5 Kommunikation



Ein Kommunikationsalarm tritt auf, wenn:

- die Hauptstation keine Daten von irgendeinem Gerät (PL-9xxx, WEB-485 usw.) in derselben RS485-Datenkommunikationsschleife empfangen hat.
- eine Futterwaage PFB-35/70 installiert ist und der Futterwiegecomputer keine Daten von der PFB-35/70 erhalten hat.
- eine Silowaage PSW-1 installiert ist und der Futterwiegecomputer keine Daten von der PSW-1-D erhalten hat. Prüfen Sie an der Silowaage PSW-1-D, ob der DIP-Schalter SW1-6 in der Position OFF (Slave-Modus) steht.

Alarm Hier können Sie den Kommunikationsalarm ein- und ausschalten.

Alarmstatus *Kein Alarm / Kommunikationsadresse x / Kommunikation WEB-485*

10.6 Alarm-Codes

Alarmcodes der Anlage

Alarm-Code	Beschreibung
<i>Ausgang bereits zugewiesen</i>	Der Ausgang wurde zwei oder mehreren Regelungen zugeordnet.
<i>Doppelte Silonummer</i>	Die eingestellte Silonummer ist bereits einem anderen Silo zugeordnet.
<i>Eingang bereits zugewiesen</i>	Der Eingang wurde zwei oder mehreren Regelungen zugeordnet.
<i>Falscher Ausgangstyp</i>	Der eingestellte Ausgangstyp entspricht nicht dem Ausgangstyp, den die Regelung steuern kann.
<i>Falscher Eingangstyp</i>	Der eingestellte Eingangstyp entspricht nicht dem Eingangstyp, den die Regelung regeln kann.
<i>Falsche Klemmeneinstellung</i>	Falsche Zuweisung. Die der Klemme zugewiesene Funktion wird vom Modul nicht unterstützt.
<i>Futterwaage (xx)</i>	xx = Alarmcode, der von der Futterwaage PFB-35/70 stammt. Für weitere Informationen über die Alarmcodes der PFB-35/70, siehe Seite 38.
<i>Futterwaage ungültig</i>	Die minimal erforderliche Softwareversion im PFB-35/70 ist 1.20 oder höher. Aktualisieren Sie die Software.
<i>Geflügelcomputer ungültig</i>	Die Softwareversion im Geflügelcomputer ist nicht aktuell genug. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten und aktualisieren Sie die Software.
<i>Inhalt Auffangbehälter</i>	Der Höchstinhalt des Auffangbehälters ist am angezeigten Ventil nicht eingefüllt.
<i>Kein Ausgang zugewiesen</i>	Keine Nummer der Ausgangsklemme eingegeben.
<i>Kein Eingang zugewiesen</i>	Keine Nummer der Eingangsklemme eingegeben.
<i>Keine Kommunikationsadresse</i>	Die Geräteadresse des Futterwiegecomputers und/oder der Futterwaage fehlt.
<i>Keine Futterwaage</i>	Die Einstellung <i>Futterwaage vorhanden</i> ist auf <i>nein</i> gesetzt. Sie müssen eine Futterwaage installieren.
<i>Kein PFB-35/70</i>	Ein Ein-/Ausgang verweist auf die Futterwaage PFB-35/70, die jedoch nicht installiert ist.

Alarm-Code	Beschreibung
<i>Keine Stalldaten</i>	<p>Eine auf dem PFV-94xx installierte Zentralregelung hat keine Daten von der externen Regelung erhalten, um die Zentralregelung zu steuern. Zum Beispiel eine falsch eingestellte Futterwaage, eine falsche Zentralregelungsnummer, eine unterbrochene Kommunikationsschleife.</p> <p>Wenn der PFV-94xx an einen PL-9xx0 Geflügelcomputer gekoppelt ist, dann:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ist die Tiergruppe im PL-9xx0 nicht auf <i>Kommunikation</i> eingestellt; ▪ stimmt die Kommunikationsnummer im <i>PFV-94xx</i> nicht mit der im <i>PL-9xx0</i> überein. ▪ ist das Fütterungssystem im <i>PL-9xx0</i> nicht auf <i>PFV-94xx</i> eingestellt; ▪ ist der Futterzähler im <i>PL-9xx0</i> nicht auf <i>PFV-94xx</i> eingestellt; ▪ wird mit Ventilen gefüttert und im <i>PL-9xx0</i> ist die Schaltuhr auf <i>PFV-94xx</i> statt auf <i>geschaltet</i> eingestellt. ▪ ist die Softwareversion im <i>PFV-94xx</i> oder im <i>PL-9xx0</i> nicht aktuell genug. Sie müssen die Software aktualisieren. ▪ Der Stall des PL-9xx0-Computers außer Betrieb. <p>Für ein Ventil ist <i>Restinhalt über Kommunikation</i> eingestellt, aber es werden keine Daten über die Kommunikationsschleife von der entsprechenden PSW-1 empfangen.</p>
<i>Kommunikationsfehler</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Kommunikation mit der Futterwaage; ▪ Falsche Kommunikationsadresse; ▪ Schlechte Verbindung zur Futterwaage.
<i>Konfiguration geändert</i>	Modulkonfiguration (Eingänge/Ausgänge) geändert. Lesen Sie die Modulnummer neu ein.
<i>Modul nicht installiert</i>	Die an der Klemme eingestellte Modulnummer ist nicht vorhanden.
<i>Modul reagiert nicht</i>	Moduladresse nicht gefunden. Einstellungen am Modul prüfen.
<i>Modul Reset-Alarm</i>	Modul wird aufgrund eines Fehlers immer wieder zurückgesetzt. Modul prüfen.
<i>Silowiegecomputer ungültig</i>	Die Softwareversion im Silowiegecomputer ist nicht ausreichend aktuell. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten und aktualisieren Sie die Software.
<i>Summe Ventile größer 100%</i>	Die Summe der gegenseitigen Verteilung zwischen den Ventilen der gezeigten Tiergruppe ist größer als 100%.
<i>Unbekannter Klemmentyp</i>	Der Klemmentyp ist nicht vorhanden.
<i>Ungültiger Eingang</i>	Die Eingangsnummer erscheint nicht auf dem Modul.
<i>Ungültige Entfernung</i>	Für das gezeigte Ventil wurde der <i>Abstand-zum-Wiegebehälter Waage</i> nicht eingegeben.
<i>Ungültiges Ventil</i>	Die einer Tiergruppe zugewiesene Ventilnummer ist nicht <i>aktiv</i> . Das ausgewählte Ventil ist ausgeschaltet.
<i>Ungültige Ventilposition</i>	Beim angegebenen Futterabfuhrsystem ist keine Position des Wechselventils eingegeben. <i>Position Wechselventil</i> ist auf <i>0</i> eingestellt.
<i>Ungültiger Ausgang</i>	Die Ausgangsnummer erscheint nicht auf dem Modul.
<i>Ungültiger Silo-Ausgang</i>	Die Silo-Ausgangsnummer erscheint nicht auf dem Modul.
<i>Ventil nicht zugewiesen</i>	Die Ventilnummer ist keiner Tiergruppe zugeordnet.
<i>Ventil bereits zugewiesen</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ventilnummer, die häufig der gleichen Tiergruppe zugeordnet ist; ▪ Bei mehreren Tiergruppen geben Sie die gleiche Ventilnummer ein; ▪ Die Anzahl der Ventile der Tiergruppe ist größer als die Gesamtzahl der Ventile.



Installationsfehler wie z.B. *Sensor defekt*, *keine Stalldaten*, *Kommunikationsfehler* sollten immer sofort behoben werden.

Alarmcodes des Futersystems

Alarm-Code	Beschreibung
<i>Abfuhralarm</i>	Der Inhalt der Futterwaage/des Mischsilos hat sich in den letzten 60 Sekunden nicht abgenommen/zugenommen, obgleich das Futterabfuhrsystem angesteuert wurde.
<i>Alarm externer Stall</i>	Alarm in einem anderen Stall, nur wenn eine Kommunikationsschleife vorhanden ist. Dieser Alarm schaltet nicht den Alarmkontakt des Futterrechners ein.
<i>Alarm Silo x</i>	Silonummer x ist gesperrt. Zufuhrgeschwindigkeit zu niedrig. Kontrollieren Sie, ob sich noch Futter im Silo befindet, kontrollieren Sie die Siloschnecke.
<i>Alarm unbekannt (xxxx)</i>	Dieser Alarmcode kann nicht in einen Text umgesetzt werden. Notieren Sie die angezeigte Nummer und wenden Sie sich an Ihren Händler.
<i>Anfang Tag in Periode</i>	Der Zeitpunkt <i>Anfang des neuen Tages</i> fällt in einen Zeitraum, dies ist nicht erlaubt.
<i>Dosierung zu hoch</i>	Die berechnete Dosierung ist die Summe der Inhalt der Auffangbehälter der zu der Tiergruppe gehörigen Ventile. Wird die gesamte Futtermenge anhand der Managementdaten berechnet, dann ist klar, dass die Auffangbehälter so groß sein müssen, dass die berechnete Dosierung innerhalb der Anzahl eingestellter Fütterungszeiträume verfüttert werden kann. Wenn schon vorher klar ist, dass dies niemals möglich ist, dann wird bereits im Voraus ein Dosierungsalarm ausgegeben.
<i>Dosierung zu niedrig</i>	Die dosierte Futtermenge ist niedriger als der Sollwert für die Mindestdosiermenge. Siehe <i>Alarm</i> , Seite 12.
<i>Externer Alarm x</i>	Der Kontakteingang eines externen Alarms x wurde unterbrochen, wodurch ein externer Alarm erzeugt wird.
<i>Höchstzufuhralarm</i>	Der <i>Gesamtfutterzähler</i> überschreitet innerhalb des eingestellten Zeitrahmens die angegebene Höchstmenge. Siehe <i>Alarm für Futersystem</i> , Bildschirm 185.
<i>Keine Gewichtsabnahme</i>	Schütten ist aktiv und die eingestellte Gewichtsabnahme wird nicht innerhalb der eingestellten Zeit erreicht (erscheint nur, wenn <i>Schüttalarm aktiv</i> auf <i>ein</i> steht).
<i>Laufzeit abgelaufen</i>	Das Wechselventil hat einen Steuerbefehl für eine neue Position bekommen, aber die Ventilposition hat sich in den letzten 60 Sekunden nicht geändert (die Höchstlaufzeit ist standardmäßig auf 60 Sekunden eingestellt). Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion des Wechselventils. Das Wechselventil ist auf Handbetrieb eingestellt. Stellen Sie das Ventil auf Automatischer Betrieb.
<i>Mischsilokapazität zu gering</i>	Die berechnete Dosierung ist größer als die maximale Futtermenge, die in den Mischer passt. Passen Sie die Dosiermenge im Futterwiegecomputer PFV-94xx an.
<i>Periode überschlagen</i>	Wenn eine Fütterung nicht vollendet wurde und die nächste Fütterung vollständig überschreitet, wird diese Fehlermeldung erzeugt.
<i>Sensor defekt</i>	Der Messwert des Sensors (Futtersensor, Wägezelle usw.) liegt außerhalb der Grenzsollwerte.
<i>Silo bereits zugewiesen</i>	Bei der Silozuordnung wurde bei der Suchreihenfolge mehrere Male die gleiche Nummer eingestellt, siehe Seite 29.
<i>Silokapazität zu gering</i>	Die berechnete Futtermenge ist höher als die Wiegekapazität des Mischsilos.
<i>Ungültige Mischung</i>	Allen Zutaten in der Mischung sind auf -0,0 % eingestellt, obgleich eine bestimmte Dosiermenge berechnet wird.
<i>Ungültige Suchreihenfolge</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Silo-Nummer existiert nicht; ▪ Silozuordnung geändert; ▪ Die Silonummer wird auf 0 gesetzt. Es muss immer eine gültige Silonummer hinter einer aktiven Zutat stehen; ▪ Hinter der Zutat steht eine nicht existierende Silonummer.
<i>Ungültiger Zeitraum</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Zeitpunkte bei einer Schaltuhr müssen ansteigend sein und der Unterschied zwischen Anfang und Ende muss mindestens 1 Minute betragen. ▪ Datum bzw. Zeit auf dem Futterwiegecomputer PFV-94xx entsprechen nicht dem Datum bzw. der Uhrzeit im Geflügelmanagementcomputer PL-9xx0. ▪ Der Geflügelmanagementcomputer PL-9xx0 ist an einen Futterwiegecomputer PFV-94xx angeschlossen, der Füll- und Nachlaufzeiten verwendet.

Alarm-Code	Beschreibung
<i>Ungültiges Silo</i>	Im gewählten Silo ist keine Zutat vorhanden, siehe Seite 29. Diese Fehlermeldung kann auch auftreten, wenn eine Zutat keinem Silo zugeordnet ist, obwohl in der Zusammensetzung hinter der Zutat ein Wert eingetragen ist.
<i>Ventil nicht frei</i>	Im Auffangbehälter unter dem Ventil befindet sich ein Mindestsensor, der Futter zu Anfang einer Fütterung erfasst. Entfernen Sie das Futter aus dem Auffangbehälter des angezeigten Ventils.
<i>Zufuhrgeschwindigkeit</i>	Die Zufuhrgeschwindigkeit lag in den letzten 60 Sekunden unter dem Sollwert für die Mindestzufuhrgeschwindigkeit. Der Silostatus wird auf gesperrt gestellt.
<i>Zutat nicht im Silo</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Silonummer steht auf 0, dies ist jedoch nicht zulässig. Sie müssen bei einer aktiven Zutat immer eine gültige Silonummer eingeben; ▪ Beim Siloinhalt steht das Silo, das die gewählte Zutat enthält, auf gesperrt, siehe Seite 30; ▪ Die Zutat befindet sich nicht im gewählten Silo, siehe Seite 29; ▪ Die Zutat wurde keinem Silo zugeordnet. Bei der Futtermischung hinter der Zutat ist jedoch ein Wert eingegeben. Siehe Futtermischung; ▪ Beim Siloinhalt wurde dem Silo eine andere Zutat zugeordnet, als sich laut Silozuordnung im Silo befinden müsste.

Alarmcodes PFB Futterwaage

Alarm-Code	Beschreibung
<i>Entladeklappe offen</i>	Die Entladeklappe ist nach 10 Sekunden immer noch nicht geschlossen, obwohl ein Signal zum Schließen gesendet wurde.
<i>Entladeklappe zu</i>	Die Entladeklappe ist nach 10 Sekunden immer noch nicht geöffnet, obwohl ein Signal zum Öffnen gesendet wurde.
<i>Sensor detektiert Futter</i>	Der Futtersensor ist während des Öffnens der Entladeklappe mit Futter bedeckt.
<i>Tara: Wert unbeständig</i>	Das gemessene Gewicht ist instabil, z. B. durch das "Schaukeln" des Wiegebunkers. Umgebungsvibrationen beeinflussen das Messergebnis.
<i>Tara: Wert zu hoch</i>	Messwert nach dem Trieren zu hoch.
<i>Tara: Wert zu niedrig</i>	Messwert nach dem Trieren zu niedrig.
<i>Ungültige Futterwaage</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Softwareversion im PFB-35/70 ist nicht ausreichend aktuell. Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten. Aktualisieren Sie die PFB-35/70 auf eine aktuelle Softwareversion. ▪ Ein Eingang/Ausgang bezieht sich auf eine Futterwaage, wenn keine Futterwaage installiert ist.
<i>Ungültiges Silo</i>	Die Zutat befindet sich nicht im ausgewählten Silo.



Weitere Codes und Informationen finden Sie im Handbuch der Futtermittelwaage PFB-35/70.



Vergessen Sie nicht, den Alarm nach der Behebung der Störung wieder einzuschalten. Verwenden Sie vorzugsweise die Funktion  *off* (vorübergehende Deaktivierung der Alarmfunktion), um den Fehler zu beheben.

11 System

11.1 Allgemeine Systemeinstellungen

7 System	
Gerät	PFV-9400
Typ	187
Programmversion	-----
Programmdatum	-----
ENG, NLD, DEU, FRA, RUS, SPA, TUR	Deutsch
1 Datum/Zeit	3 Anzeige
2 Fernsteuerung	

Die ersten vier Zeilen zeigen nacheinander das Gerät, die Typennummer sowie die Version und das Datum der Software im Gerät.

Sprache Stellen Sie hier die Sprache ein, in der alle Einstellungen auf dem Display angezeigt werden sollen. Für Deutsch, wählen Sie DEU. Sie können die Sprache auch mit der Schnelltaste F1 auswählen, siehe Seite 4.

11.2 Datum/Zeit

71 Datum/Zeit		71 Datum/Zeit	
Zeit	..:..h	Zeit	..:..h
Jahr	----	Jahr	----
Monat	03	Monat	03
Tag	24	Tag	24
Wochenplan	Woche	Wochenplan	Letzten 7 Tage
Erster Tag der Woche	So	Anfang Neuer Tag	00h
Anfang Neuer Tag	00h	Anfang Neuer Tag	00h

Neben dem aktuellen Datum und der Uhrzeit können Sie hier auch das *Wochenplan* einstellen.

Legen Sie unter *Erster Tag der Woche* den Tag fest, an dem eine neue Woche beginnen soll. Stellen Sie bei *Anfang neuer Tag* die Uhrzeit ein, zu der der neue Tag beginnen soll.

Wenn Sie das *Wochenplan* auf *Woche* eingestellt haben, müssen Sie auch den *ersten Tag der Woche* festlegen. Der Grund dafür ist, dass der *erste Tag der Woche* für die Ermittlung der Wochensummen verwendet wird.



Wenn Sie *Erster Tag der Woche* auf *So (Sonntag)* setzen, werden die Wochensummen sonntags berechnet. Eine Wochensumme ist die Summe aus Sonntag, Samstag, Freitag und Montag



Wenn *Anfang neuer Tag* in einen Fütterungszeitraum fällt, erscheint die Fehlermeldung *Anfang neuer Tag im Zeitraum*. Sie sollten dann entweder die Uhrzeit für den *Anfang neuer Tag* oder den Fütterungszeitraum ändern.

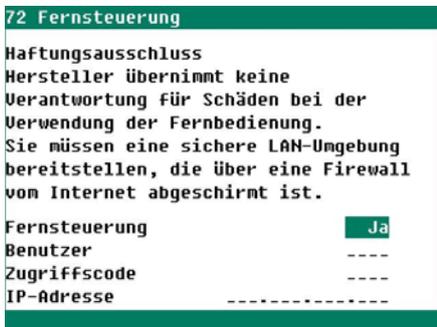
Anfang eines neuen Tages

Zu Beginn eines jeden neuen Tages:

- werden die tagesabhängigen Daten um 1 Tag nach vorne verschoben. Danach werden die Daten von heute gelöscht;
- wird der wöchentliche Gesamtbetrag nach Ablauf der Woche neu festgelegt (falls *Wochenplan = Wochensumme*) oder
- wird am Ende jedes Tages die Wochensumme ermittelt (falls *Wochenplan = letzte 7 Tage*);

- wird die Tageszahl erhöht;
- werden alle Daten der Kurve neu ermittelt;
- wird das Wochenprogramm festgelegt;
- wird das Erstellen der Vorrat eingeleitet (falls *Vorrat erstellen = aktiv*).

11.3 Fernsteuerung



*A*Note-Remote-N-ENxxxxx

11.4 Anzeige



Helligkeit

- Ein* = Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einer Bildschirmanzeige.
- Aus* = Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung eines ausgeschalteten Bildschirms.
- Einschaltdauer* = Anzahl der Sekunden, die die Hintergrundbeleuchtung nach dem letzten Tastendruck aufleuchtet.

Cursor links

- Ja* = Im Bearbeitungsmodus wird der Cursor an die äußerste linke Position gesetzt.
- Nein* = Im Bearbeitungsmodus den Cursor an die äußerste rechte Position setzen.

Untermenüs

Bei kleinen Anlagen mit wenigen Ventilen oder Tiergruppen können Sie mit dieser Einstellung den Auswahlbildschirm überspringen.

